KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 28.10.2020

- **DAS WS 20/21 FINDET AUFGRUND DER AKTUELLEN CORONA-BESTIMMUNGEN ALS ONLINE-SEMESTER STATT**

- **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Wintersemester 2020/2021

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweise zum C-Test	3
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Studienfach Französisch	7
Studienfach Italienisch	42
Studienfach Spanisch	56
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	85
Telefonnummern und Räume	88

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER
C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachenzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.
Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

Studierende, des Fachs **Französisch** (Französische Philologie), die im Wintersemester 20/21 ihr Studium aufnehmen und die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einem Ergebnis zwischen 60 und 64 Punkten wählen zum Aufbau der notwendigen Sprachkenntnisse einen der folgenden Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums:

- Grammaire et vocabulaire en situations authentiques
- Français pour les sciences humaines et sociales
- Argumentation orale et écrite
- Exposer et discuter

Studierende mit einer Punktzahl zwischen 50 und 59 Punkten besuchen eine der folgenden Veranstaltung des Sprachenzentrums, um die Kenntnisse aufzuholen:

- Expression écrite et grammaire en contexte (B1/B2)
- Conversation et compréhension orale (B1/B2)
- Lecture de textes et expression orale (B1/B2)

Im Anschluss an den gewählten Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 65 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 50 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 65 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums

Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachenzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Sprachkompetenz I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Sprachkompetenz II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.
Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbe-

gleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudioso Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOMEPAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Herr PD Dr. A. Blum, Herr Lohwasser, Frau Dr. E. Prasuhn, Frau Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano, Herr Prof. Dr. T. Leuker, Frau Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. A. Pauly, Frau Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)
BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)
BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor
ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg
BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch
Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe
BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe
Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education BK
Französisch
Spanisch

Master of Education HRSGe
Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch), nur noch bis zum 31.03.22
BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch
BA-Romanische Philologie Französisch BK
BA-Romanische Philologie Spanisch BK
BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009
ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
BK Französisch
BK Spanisch
HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009
MEd GymGe Französisch
MEd GymGe Italienisch
MEd GymGe Spanisch
MEd BK Französisch
MEd BK Spanisch
MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter http://www.uni-muenster.de/Romanistik veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:
Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes
Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Herr Christian Lohwasser, Frau Dr. E. Prasuhn
Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

B2, BF, BH: Grundlagenmodul
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn
092422 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 03.11.2020
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.
Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft.* 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen
Leistungsnachweis: Klausur
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

Prof. Dr. C. Ossenkop
092429 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 03.11.2020
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.
Dieser Kurs findet online und synchron statt.
Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.
Anmeldung: über HISLSF.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden (Passwort: Linguistik).

C. Lohwasser
092420 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 03.11.2020
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.
Literatur: Geckeler, Horst/ Dietrich, Wolf (^{5}2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.
Anmeldung: über HISLSF.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn
092424 Französische Lexikologie
Di 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 03.11.2020
Die Lexikologie ist die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung. Die Lexikologie kann synchron und/oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Semantik, Wortbildung, Etymologie und Lexikographie des Französischen zur Diskussion.
Literatur: Berschin, H.; Felixberger, J.; Goebl, H.: *Französische Sprachgeschichte*. München: Hueber, 1982.
Müller, B.: *Das Französische der Gegenwart*. Heidelberg: Winter, 1975.
Wunderli, P.: *Französische Lexikologie*. Tübingen: Niemeyer, 1989. (Romanistische Arbeitshefte; 32).
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen. Geben Sie bei der Anmeldung die angestrebte Leistung (Referat oder Hausarbeit) verbindlich an! Geben Sie bei der Anmeldung die angestrebte Leistung (Referat oder Hausarbeit) verbindlich an! Die Anzahl von Referaten bzw. Hausarbeiten ist limitiert, so dass ggf. eine Umverteilung erfolgen kann, damit eine ausgewogene Verteilung dieser Prüfungsleistungen gewährleistet ist.
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

J. Wilsker
092451 Wortbildung im Französischen
Di 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 03.11.2020
Dieses Seminar befasst sich mit der Wortbildung im Französischen, welche neben der Entlehnung und der Bedeutungsveränderung ein wesentliches Element der Wortschatzerweiterung ist: Auf der Basis bereits existierender lexikalischer Einheiten werden auf verschiedenen Wegen neue Wortformen gebildet. Als Schnittstelle zwischen Morphologie und Lexikologie befasst sich die Wortbildungslehre sowohl mit der synchronen bzw. diachronen Beschreibung und Untersuchung der unterschiedlichen Wortbildungsverfahren (Derivation, Komposition, Wortkürzung, Verlanisierung etc.) als auch mit ihrer Produktivität und ihren konkreten Wortbildungsprodukten.
Bei der Behandlung der oben genannten Themenkomplexe werden im Seminar unterschiedliche, z.T. konkurrierende Beschreibungs- und Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert. Neben den materiellen bzw. morphologischen Verfahren der lexikalischen Erneuerung wird zudem die inhaltliche bzw. semantische Funktion der Wortbildung thematisiert. Aktuelle Tendenzen sowie besondere Phänomene der französischen Wortbildung sollen u.a. anhand ausgewählter Beispiele aus der gesprochenen und geschriebenen Sprache besprochen und analysiert werden.
Literatur:
- Paulikat, F. (2017). *Wortbildung des heutigen Französisch*. Berlin/Boston: De Gruyter.
- Schpak-Dolt, N. (^{2}2008). Grundprinzipien der französischen Wortbildung, in: I. Kolboom / T. Reichel / E. Kotschi (Hg.). *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis.* Berlin: Erich Schmidt, 228–235.

- Schpak-Dolt, N. ([4]2016): *Einführung in die französische Morphologie*. Berlin/Boston: De Gruyter.

Anmeldungsmodalitäten:
Die Anmeldung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der WWU (HIS-LSF). Der Kurs wird angesichts der geltenden Abstands- und Hygienevorgaben online stattfinden. Bitte schreiben Sie sich daher zudem in den Kurs auf der eLearning-Plattform *Learnweb* ein, um alle weiteren relevanten Informationen zu erhalten. Dazu geben Sie auf der Startseite (https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/) unter ‚Kurs suchen' den Titel dieses Seminars ein und melden sich an. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an: jan.wilsker@uni-muenster.de.

PD Dr. A. Blum

092443 Spanische und französische Lexikographie
Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 04.11.2020

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von Wörterbüchern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie und den Strukturen von elektronischen und gedruckten Wörterbüchern befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse können wir die für Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen Wörterbücher zum Französischen und Spanischen analysieren und kritisch miteinander vergleichen. Dabei werden wir uns auch genau ansehen, inwiefern sich elektronische Wörterbücher (bzw. digitale Umsetzungen von gedruckten Wörterbüchern) von Druckfassungen unterscheiden. Wir werden uns außerdem mit der Geschichte der Lexikographie dieser beiden Sprachen beschäftigen.
Belegung: Sie können das Seminar entweder im Studienfach Französisch oder im Studienfach Spanisch belegen. Kenntnisse der jeweils anderen romanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.
Einführende Lektüre: Hausmann, Franz Josef (1985), "Lexikographie", in: Schwarze, Christoph/Wunderlich, Dieter (eds.), *Handbuch der Lexikologie*, Königstein/Ts., Athenäum, 367-411; Schafroth, Elmar (2012), "Die Beschreibung des spanischen Wortschatzes in der modernen einsprachigen Lexikographie", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 216-226; Schafroth, Elmar (2014), *Französische Lexikographie: Einführung und Überblick*, Berlin/Boston, De Gruyter, 1-15 [Kapitel 1.1-1.5]. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.
Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben dem Studienfach (Französisch oder Spanisch) an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

PD Dr. A. Blum

092445 Französische Morphologie und Wortbildung
Mi 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 04.11.2020

In diesem Seminar werden wir uns mit den Strukturen der französischen Wörter, d. h. mit deren Aufbau aus kleineren Einheiten, beschäftigen und komplexe Wortformen auf der Grundlage der linguistischen Theorie und Terminologie analysieren. Außerdem werden wir uns systematisch erarbeiten, über welche Möglichkeiten, neue Wörter zu erschaffen, das Französische verfügt (und verfügte).
Einführende Lektüre: Schpak-Dolt, Nikolaus ([2]2008), "Grundprinzipien der französischen Wortbildung", in: Kolboom, Ingo/Reichel, Thomas/Kotschi, Edward (eds.), *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 228-235. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul
BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
092448 Das Französische der Gegenwart
Mo 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 02.11.2020
Gegenstand des HS ist die französische Sprache der Gegenwart, d.h. etwa der letzten 20 Jahre. Ausgangspunkt ist die Frage nach der aktuell geltenden Norm des Französischen und ihrer Bedeutung in der Vielfalt von schriftlichen (auch literarischen) und mündlichen Varietäten im frankophonen Raum. Interessante Bereiche der Sprache sind neben der Alltagskommunikation vor diesem Hintergrund die Jugendsprache, verschiedene Fachsprachen, die Sprache der Medien, der Werbung, aber auch moderner französischer Autoren. Wir betrachten die einzelnen Varietäten hinsichtlich neuer und neuester Entwicklungstendenzen in Lexik, Syntax, Morphosyntax und Phonie. Materialbasis zu den einzelnen Themen sind neben geeigneter Forschungsliteratur Ausschnitte aus Videos und aktuellen online gut nutzbaren Textkorpora (Frantext, Retronews). Vorausgesetzt wird die Kenntnis des folgenden Textes: P. Koch, W. Oesterreicher, (2011) Gesprochene Sprache in der Romania, Berlin/New York, 3-20. Der Kurs findet wegen der gültigen Abstands- und Raumvorgaben als online-Kurs statt.
Verbindliche Anmeldung per Anmeldeformular über folgenden Link
https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/ws20gvg_dfdg.pdf
Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. C. Ossenkop
092430 Probleme der französischen Grammatik
Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 04.11.2020
Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der französischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu gehören unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgewählter Pronomina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz.
Dieser Kurs findet online und synchron statt.
Prüfungsrelevante Lektüre: ausgewählte Aufsätze aus Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Französisch,* 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008 (vgl. IV: Satzgrammatik; weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).
Studien- oder Prüfungsleistung: In Abhängigkeit von der jeweiligen Studienordnung Referat

und/oder Hausarbeit. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist als Vorbereitung für die Studien- oder Prüfungsleistung bzw. für die schriftliche Modulabschlussprüfung dringend zu empfehlen.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. C. Ossenkop
092431 Tempus, Modus und Verbalaspekt im Französischen
Di 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 03.11.2020
Tempus, Modus und Verbalaspekt sind zentrale Kategorien des französischen Verbalsystems. Wir werden uns in diesem Seminar mit theoretischen Ansätzen zur Untersuchung von Tempus, Modus und Verbalaspekt beschäftigen und die Relevanz der unterschiedlichen theoretischen Ansätze für die Analyse der Strukturen des französischen Verbalsystems und die Beschreibung des Gebrauch der Tempora und Modi im Französischen diskutieren.
Dieser Kurs findet online und synchron statt.
Prüfungsrelevante Lektüre: Coseriu, Eugenio, *Das romanische Verbalsystem*, Tübingen, TBL-Verlag, 1976 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).
Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll
092438 Altfranzösisch: das Anglonormannische
Di 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 03.11.2020
Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Herausbildung des Altfranzösischen anhand der anglonormannischen Varietät. Sprachhistorische Fragen und Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie von Berschin/Felixberger/Goebl: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, ^{2}2008. Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.
Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit

(Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).
Die **Anmeldung** erfolgt über Learnweb (Passw. in Kürze auf meiner Homepage unter Lehrveranstaltungen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Veranstaltung wird online stattfinden.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092434 Geschlecht und Sprache in der Romania: Stand und Perspektiven (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Do, 05.11.2020, 16-18	Raum: BB 2
Do, 07.01.2021, 16-18	Raum: BB 2
Do, 28.01.2021, 16-18	Raum: BB 2
Do, 04.02.2021, 16-18	Raum: BB 2
Do, 11.02.2021, 16-18	Raum: BB 2

Gegenstand des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen der Genderlinguistik und eine kritische Diskussion ihrer möglichen Auswirkungen auf 'etablierte' Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft. Darüber hinaus soll eine Bestandsaufnahme aktueller genderlinguistischer Untersuchungen zu romanischen Sprachen erfolgen.
Von anderen Seminaren unterscheidet sich dieses Seminar durch die Integration der Tagung „Romanistisches Kolloquium XXXV" in Form einer Online-Ringvorlesung, in der 14 Vortragende ihre aktuellen Forschungsergebnisse zur Genderlinguistik präsentieren und diskutieren werden. Diese Ringvorlesung umfasst 8 synchrone Online-Sitzungen, die durch 4 weitere Seminarsitzungen (ebenfalls online) ergänzt werden. Das vorläufige Programm ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/Lehre/Lehre.html.
Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist auf 6 begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH:	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092452 Linguistische Textanalyse (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 03.11.2020

Die Übung hat das Ziel, wichtige Grundlagen der sprachlichen und linguistischen Analyse von Texten der jeweils studierten Sprache zu vermitteln, zu wiederholen und zu festigen. Es werden Texte unterschiedlicher Art (u.a Sachtexte, journalistische und literarische Texte, Gebrauchstexte) behandelt. Die Analyse umfasst Wortarten, Satzglieder, die thematische Struktur im Satz und darüber hinaus, Wortstellungsmuster (unmarkierte und markierte Syntax), aber auch Redetypen (direkt/indirekt etc.). Der Kurs findet online statt. Anmeldung über: veldre@uni-muenster.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092452 Linguistische Textanalyse (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 03.11.2020

Die Übung hat das Ziel, wichtige Grundlagen der sprachlichen und linguistischen Analyse von Texten der jeweils studierten Sprache zu vermitteln, zu wiederholen und zu festigen. Es werden Texte unterschiedlicher Art (u.a Sachtexte, journalistische und literarische Texte, Gebrauchstexte) behandelt. Die Analyse umfasst Wortarten, Satzglieder, die thematische Struktur im Satz und darüber hinaus, Wortstellungsmuster (unmarkierte und markierte Syntax), aber auch Redetypen (direkt/indirekt etc.). Der Kurs findet online statt. Anmeldung über: veldre@uni-muenster.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:
B2: Kompetenzmodul
BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Prof. Dr. V. Noll

092439 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 04.11.2020

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).
Die **Anmeldung** erfolgt über Learnweb (Passw. in Kürze auf meiner Homepage unter Lehrveranstaltungen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Veranstaltung wird online stattfinden.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092449 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)
Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 04.11.2020
Raum am 10.02.21: BA 006

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden. Der Kurs findet wegen der gültigen Abstands- und Raumvorgaben als online-Kurs statt. **Anmeldung für Vorträge und Referate per Anmeldeformular über folgenden Link**
https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/ws20kol_anm.pdf

Prof. Dr. C. Ossenkop

092433 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Do 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 05.11.2020
Raum am 11.02.21: BA 006

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.
Dieser Kurs findet online und synchron statt.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

→ Angaben folgen!

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
E3, E4:	Fachwissenschaftsmodul
L2, LF, LH:	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
3L:	Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. T. Leuker

092526 Von Machaut bis Marot – Stationen der mittelfranzösischen Dichtung
Mi 8-10 Raum: BB 204 Beginn: 04.11.2020

Die Vorlesung wird anhand ausgewählter Texte verschiedener lyrischer, satirischer und didaktischer Dichtungsformen einen Überblick über die Entwicklung der französischen Literatur des Zeitraums zwischen dem Untergang der Trouvère-Dichtung (um 1300) und dem Aufkommen der Pléiade (1549). Behandelt werden sollen u. a. Texte von Guillaume de Machaut, Christine de Pizan, Charles d'Orléans, Georges Chastelain sowie Jean und Clément Marot.
Ein Reader mit Originaltexten und neufranzösischen bzw. deutschen Übersetzungen wird über das Learnweb zugänglich gemacht. Für den Fall der Notwendigkeit einer digitalen Durchführung der Veranstaltung ist geplant, ca. 45-minütige Lektionsvideos ins Netz zu stellen und diese mit etwa ebenso langen wöchentlichen Übungseinheiten via ZOOM zu flankieren.
Die Vorlesung kann für die Vertiefungsmodule der französistischen Bachelorstudiengänge und für alle Masterstudiengänge mit französistischer Komponente angerechnet, nicht aber als Äquivalent der Einführungsvorlesung besucht werden.
Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

Prof. Dr. K. Westerwelle

092516 Vorlesung zur Einführung in die französische Literaturgeschichte (begleitet die Einführung in die Literaturwissenschaft, belegbar auch für die BA- und MA-Studiengänge)

Do 10-12 Raum: H 3 ab 26.11.2020 Beginn: 05.11.2020
05.11.2020: H 3
12.11.2020: H 3
19.11.2020: ULB 101

Die Vorlesung bildet einstündig (10.00-11.00 Uhr) die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft, sie ist zweistündig (10.00-12.00 Uhr) belegbar für die BA- und MA-Studiengänge. Die AnfängerInnen sind eingeladen auch an der zweiten Vorlesungsstunde, die sich der Textvorstellung und -lektüre widmen wird, teilzunehmen. Die Vorlesung intendiert, einen literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden einen orientierenden Überblick über die Inhalte ihres Faches zu vermitteln. Achten Sie bitte auf die Ankündigungen im Internet, ob eine Präsenzveranstaltung möglich ist. Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH 2018: Grundlagenmodul
Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS.
Achtung: Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. K. Westerwelle

092516 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Do 10-12 Raum: H 3 ab 26.11.2020 Beginn: 05.11.2020
05.11.2020: H 3
12.11.2020: H 3
19.11.2020: ULB 101

Die Vorlesung bildet einstündig (10.00-11.00 Uhr) die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft, sie ist zweistündig (10.00-12.00 Uhr) belegbar für die BA- und MA-Studiengänge. Die AnfängerInnen sind eingeladen auch an der zweiten Vorlesungsstunde, die sich der Textvorstellung und -lektüre widmen wird, teilzunehmen. Die Vorlesung intendiert, einen literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden einen orientierenden Überblick über die Inhalte ihres Faches zu vermitteln. Achten Sie bitte auf die Ankündigungen im Internet, ob eine Präsenzveranstaltung möglich ist. Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

Wichtig:
Zu der Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen!

L. Kappelhoff

Tutorium zur Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi, 04.11.20-24.02.21, 8-10 Uhr, BB 1

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. P. Doering

092510 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Do 16-18 Raum: ULB 202 Beginn: 05.11.2020

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.
Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.
Zur Vorbereitung empfohlen:
Gröne, Maximilian / Reiser, Frank*, Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2007.
Klinkert, Thomas*, Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: ESV, ^{4}2008.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke / M. Schertl

092528 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Fr 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 06.11.2020

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:
Grimm, J. / Hausmann, F.-R. / Miething, Ch., *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler, 1997.
Gröne, M. / Reiser, F., *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen: Narr (Bachelor-Wissen), 2012.
Klinkert, Th., *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin: Schmidt, 2008.
Anmeldung: über HIS-LSF

Prof. Dr. C. Bauer-Funke / J. Brune

092535 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Fr 10-12 Raum: F 4 Beginn: 06.11.2020

Kommentar s. o.

Wichtig:
Zu den Einführungsveranstaltungen wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort werden zeitnah angegeben!)

N. Ley

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do, 25.11.20-25.02.21, 8-10 Uhr, BB 102

N.N.

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Tag, Zeit, Ort und Beginn werden noch festgelegt!

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft
L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

J. Brune

092514 Cyrano de Bergerac et l'utopie littéraire au XVII^{e} siècle
Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 02.11.2020

L'utopie littéraire a une longue histoire, qui remonte à Platon et son fameux dialogue philosophique *La République*. C'est pourtant bien plus tard, avec Thomas More et son œuvre *Utopia* (1516), que le terme d'*utopie* fait son apparition. Ce dernier désigne un endroit fictif, qui se caractérise par un modèle de société parfait et évoque ainsi une alternative au monde réel. Exploitée par un grand nombre d'écrivains pour critiquer les injustices de leur temps, l'utopie a profondément marqué l'histoire de la littérature. Le représentant le plus important d'une écriture utopique en France est sans doute Savinien de Cyrano de Bergerac. Il a même renouvelé l'utopie littéraire en dotant ses récits utopiques *Les états de la lune* (1657) et *Les états et empires du soleil* (1662) de nombreux éléments qui font de cet auteur libertin un précurseur de la littérature de science-fiction.
Compte tenu de l'importance capitale des deux récits communément regroupés sous le titre de *L'autre monde*, ce séminaire proposera de les aborder sous l'angle de leur caractère utopique. Dans cet objectif, nous commencerons par une introduction théorique à l'utopie littéraire dans le contexte historique de l'âge classique, avant de travailler sur les multiples procédés narratifs qui constituent l'univers utopique de *L'autre monde*. On s'intéressera notamment aux dimensions philosophique et burlesque des récits afin d'examiner en détail l'état des lieux que Cyrano de Bergerac fait implicitement de la société de son temps. Cette approche nous aidera à interroger le potentiel subversif de ce genre littéraire et à déterminer dans quelle mesure *L'autre monde* peut être considéré comme annonciateur de la pensée des Lumières.

La lecture des deux romans avant le début du semestre est obligatoire. Nous utiliserons l'édition suivante:
Cyrano de Bergerac, *L'Autre Monde, Les États et Empires de la Lune, Les États et Empires du Soleil,* Édition de Jacques Prévot, Paris: Gallimard, 2004.

Littérature secondaire:
Alcover, Madeleine, *La pensée philosophique et scientifique de Cyrano de Bergerac*, Genève: Droz, 1970.
Bauer-Funke, Cerstin, « ‚Mirabiliratio' – Zur raumtheoretischen und poetologischen Fundierung des Zusammenspiels von ‚merveilleux' und ‚raison' in Cyrano de Bergeracs Roman *L'autre monde* », dans: Strosetzki, Christoph / Courcelles, Dominique de (éd.), *Mirabiliratio. Das Wunderbare im Zugriff der Frühneuzeitlichen Vernunft*, Heidelberg: Winter, 2015, p. 177-200.

Bauer-Funke, Cerstin, « Mensch – Vogel – Flugmaschine. Anthropologische, literaturästhetische und raumtheoretische Überlegungen zu Cyrano de Bergeracs Mond- und Sonnenreise *Un autre monde* (postum 1657) », dans: Herrmann, Britta (éd.), *Anthropologie und Ästhetik. Interdisziplinäre Perspektiven*, Paderborn: Wilhelm Fink, 2019, p. 293-316.
Gengoux, Nicole, *Une lecture philosophique de Cyrano. Gassendi, Descartes, Campanella. Trois moments du matérialisme*, Paris: Honoré Champion, 2015.
Grimm, Jürgen, « Das Jahrhundert der Klassik », dans: Grimm, Jürgen (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, ^{5}2006, p. 162-210.
Prévot, Jacques, *Cyrano de Bergerac romancier*, Paris: Belin, 1977.

Inscription par HIS-LSF **et** par courriel à jonas.brune@uni-muenster.de

PD Dr. B. Schuchardt

092492 Des *Liaisons dangereuses* aux 'toiles dangereuses': Tendances et sous-genres du roman épistolaire français du XVIII^{e} au XXI^{e} siècle
Mo 16-18 Raum: BA 06 Beginn: 02.11.2020

C'est avec des œuvres comme *1tox* (2008) de Coline Lemeunier ou *La Toile* (2017) de Sandra Lucbert que le roman épistolaire des Lumières trouve sa réactualisation à l'ère du numérique. Ce genre nouveau, qu'on pourrait désigner comme « néo-épistolaire », se compose non plus de lettres, mais de courriers électroniques, de textos, ou, comme très récemment dans *Comme elle l'imagine* (2019) de Stéphanie Dupays, aussi de messages Facebook. Le roman néo-épistolaire met en scène un langage abrégé propre à une communication tout à fait altérée par un nombre de caractères qui se voit limité à l'âge numérique, 140 pour un SMS, 280 pour un message Twitter. Dans le séminaire, nous nous proposons d'analyser non seulement la représentation du danger des dispositifs médiatiques tel qu'il se présente dans les romans cités, mais aussi comment la forme du « langage numérique » choisie par le genre affecte l'écriture littéraire.

N.B.: Inscription par courriel jusqu'au 15 octobre 2020 à beatrice.schuchardt@uni-muenster.de. Prière de s'inscrire simultanément sur QISPOS.

Lectures obligatoires:

Dupays, Stéphanie, *Comme elle l'imagine*, Paris: Mercure Bleue, 2019.
Lemeunier, Coline, *1tox*, Paris: Calman-Lévy, 2008.
Lucbert, Sandra, *La Toile*, Paris: Gallimard, 2017.

M. Marquez Hermida

092519 Le théâtre contemporain français de Xavier Durringer et Philippe Minyana
Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 03.11.2020

Ce séminaire se consacrera à une introduction à l'histoire et l'analyse de textes dramatiques, ce qui permettra ensuite l'étude détaillée d'un choix de pièces de théâtre des XX^{e} et XXI^{e} siècles écrites par Philippe Minyana (*1946) et par Xavier Durringer (*1963). Nous analyserons particulièrement *Inventaires* (1987) et *Le couloir* (2004) de Minyana ainsi que les drames *Une envie de tuer sur le bout de la langue* (1994) et *Acting* (2012) de Durringer.
En étudiant ces pièces de théâtre, les étudiants et étudiantes apprendront à distinguer les différents types d'écriture dramatique, les formes du métathéâtre, la théâtralité etc. De plus, ils approfondiront leurs compétences d'analyse des textes dramatiques ainsi que leurs connaissances sur le théâtre contemporain français.

La lecture préalable des textes est obligatoire. Nous utiliserons les éditions suivantes :

Durringer, Xavier, *Bal-Trap. Une envie de tuer sur le bout de la langue*, Paris: Théâtrales, 2010.
Durringer, Xavier, *Acting*, Paris: Théâtrales, 2012.
Minyana, Philippe, *Le couloir*, Paris: Théâtrales, 2004.
Minyana, Philippe, *Chambres. Inventaires. André*, Paris: Théâtrales, 2012.

Lectures conseillées :
Asmuth, Bernhard, *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, [8]2016.
Pavis, Patrice, *La mise en scène contemporaine: origines, tendances, perspectives*, Paris: Colin, 2008.
Pavis, Patrice, *Dictionnaire du théâtre*, Paris: Colin, 2009.
Pavis, Patrice, *L'analyse des textes dramatiques de Sarraute à Pommerat*, Paris: Colin, [3]2016.
Pfister, Manfred, *Das Drama*, München: Fink, [8]1994.

Inscription à partir du 20 juillet 2020 par courriel à marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

J. Brune
092515 Les *Fables* de Jean de La Fontaine
Mi 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 04.11.2020

« L'apparence en est puérile […]; mais ces puérilités servent d'enveloppe à des vérités importantes. » – C'est ainsi que Jean de La Fontaine (1621-1695) explique, dans sa dédicace « À Monseigneur le Dauphin » (1668), le caractère ambigu de ses *Fables*. Entre 1664 et 1694, l'écrivain créa environ 245 de ces petits récits, qui comptent aujourd'hui parmi les œuvres littéraires les plus connues de l'âge classique en France. Bien que l'histoire générique de la fable remonte à l'Antiquité, Jean de La Fontaine a profondément marqué ce genre littéraire, à tel point qu'il en reste encore de nos jours l'un des représentants les plus importants. C'est surtout leur grande maîtrise de l'art de la parole, mais aussi leur forme et leur contenu très riches qui font des *Fables* de La Fontaine un objet d'étude particulièrement intéressant.
Ce séminaire aura donc pour objectif d'amener les étudiants à comprendre les nombreux enjeux des *Fables* et à déchiffrer la complexité cachée de celles-ci. Dans un premier temps, nous aborderons le contexte historique de l'âge classique aussi bien que les particularités génériques de la fable, avant d'analyser, à partir de textes choisis, les *Fables* sous différents angles. Nous examinerons entre autres leur style et leur forme, leurs dimensions philosophiques et socio-politiques, l'histoire de leur réception ainsi que les nombreuses sources mythologiques et littéraires auxquelles recourt Jean de La Fontaine. De plus, nous discuterons quelques extraits de la mise en scène des *Fables* par Robert Wilson à la Comédie française (2004), afin d'illustrer les divers aspects théoriques traités tout au long du semestre, ce qui nous permettra en même temps d'aborder la thématique de l'adaptation d'oeuvres littéraires. Le fil conducteur de nos réflexions consistera notamment en deux grands questionnements : D'une part, il s'agira d'interroger la manière dont La Fontaine applique les principes du *plaire* et de l'*instruire* ainsi que les techniques de la *diversité* et de la *dissimulation*, afin de déterminer, d'autre part, la nature du potentiel innovateur de son œuvre.

Littérature secondaire :
Calas, Frédéric / Viet, Nora (éd.), *Séductions de la fable, d'Ésope à La Fontaine*, Paris: Classiques Garnier, 2014.
Fumaroli, Marc, *Le poète et le roi. Jean de La Fontaine en son siècle*, Paris: Librairie générale française, 1997.
Grimm, Jürgen, *La Fontaines Fabeln*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1976.
Grimm, Jürgen, *Le pouvoir des fables. Etudes lafontainiennes I*, Paris, Seattle, Tübingen: Papers on French Seventeenth Century Literature, 1994.
Grimm, Jürgen, « Das Jahrhundert der Klassik », dans: Grimm, Jürgen (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, [5]2006, p. 162-210.
Lindner, Hermann, « Jean de La Fontaine, Fables (1668-1693) », dans: Baader, Renate (éd.), *17. Jahrhundert. Roman. Fabel. Maxime. Brief*, Tübingen: Stauffenburg, 1999, p. 173-206.

Inscription par HIS-LSF **et** par courriel à jonas.brune@uni-muenster.de

PD Dr. K. Becker
092490 Le pays de Cocagne dans la littérature française

Do 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 05.11.2020

Le *pays de Cocagne* (mlat. *Cucania*, peut-être dérivé de *coquina* « cuisine » ; ital. *Cuccagna* ; esp. *Cucaña* ou *tierra de Jauja ;* all. *Schlaraffenland* ; néerl. *Luilekkerland* ; angl. *Lubberland),* terre imaginaire où règnent l'abondance (nourritures, vêtements), l'oisiveté (le travail est interdit), la jeunesse éternelle (le temps est aboli) et la liberté totale (sociale et sexuelle), existe dans les littératures européennes et dans la culture populaire depuis le Moyen Âge tardif (le premier texte est français : *Li fabliaus de Cocaigne*) et dans les genres les plus divers (chansons, contes de fées, récits de voyage, sermons, romans, nouvelles, fables, poèmes, pièces de théâtre).

Différents éléments issus de traditions diverses (âge d'or antique, paradis chrétien et musulman, pays des merveilles celtique) se trouvent réunis, dès le XIII^{e} siècle, pour former l'utopie d'un « monde à l'envers » largement carnavalesque, qui est une vision euphorique contrastant avec le monde bourgeois naissant et sa valorisation du travail et de l'argent. Le complexe de motifs ainsi établi constitue un fantasme radical opposé à la vie réelle, avec ses peines et ses soucis : l'imagination régressive d'une vie hédoniste, où tous les besoins primaires sont satisfaits gratuitement, sert à compenser un quotidien contraignant, en proposant un nouveau rapport à la nature et une société égalitaire, sans pour autant appeler à la révolte : il s'agit d'un rêve à valeur de dérivatif et d'évasion.

Inventant un pays fabuleux, qui relève de « l'histoire mensongère » par l'exagération évidente (quantités spectaculaires de friandises, paysage et architecture faits de nourritures, aliments cuisinés s'offrant d'eux-mêmes), cette littérature vise en outre le divertissement des publics divers selon les époques, par l'imbrication du fantastique et du grotesque. Cependant, elle peut également servir la satire sociale (notamment dans les œuvres romanes), voire l'enseignement moral, souvent adressé aux jeunes lecteurs (surtout dans la tradition germanique et protestante : *Schlaraffen* = paresseux fous et blâmables). Ce cours se propose d'étudier de plus près les œuvres françaises, du XIII^{e} au XIX^{e} siècle, qui sont peut-être moins connues que certaines versions allemandes (Hans Sachs 1530, Ludwig Bechstein 1845).

Œuvres étudiées : *Li fabliaus de Cocaigne* (milieu du XIII^{e} s.) ; *Les Nouvelles admirables* (1495) ; *Grande confrairie des soulx d'ouvrer* (entre 1520 et 1540) ; *Le disciple de Pantagruel* (1538) ; *Familière description du […] Royaume Panigonnois* (entre 1560 et 1570) ; *Description du pays de Caucagne* (vers 1600) ; *Il y a vn pays par de la l'Allemaigne* (vers 1630) ; Jean-François Sarasin : *Balade du pays de Cocagne* (1656) ; Fénelon, *Voyage dans l'île des plaisirs* (avant 1694) ; Marie-Catherine d'Aulnoy : *Le mouton* (1697/98) ; Marc-Antoine Legrand : *Le Roi de Cocagne* (1718) ; Jean-François Hurtaud-Delorme : *Cocanius* (1805) ; Pierre-Jean de Béranger: *Voyage au pays de Cocagne* (1828).

À lire : Franco Júnior, Hilário, *Cocagne. Histoire d'un pays imaginaire*, Paris 2013 ; Müller, Martin, *Das Schlaraffenland. Der Traum von Faulheit und Müßiggang,* Wien 1984; Pleij, Herman, *Der Traum vom Schlaraffenland. Mittelalterliche Phantasien vom vollkommenen Leben,* Frankfurt a.M. 2000; Richter, Dieter, *Schlaraffenland. Geschichte einer populären Phantasie,* Köln 1984.

Inscription par courriel: kabecker@uni-muenster.de

PD Dr. P. Doering

092511 L'écriture des femmes au Québec (1970-2020)

Fr 10-12 Raum: BB 204 Beginn: 06.11.2020

Depuis les années 60, les femmes écrivains deviennent de plus en plus visibles sur la scène littéraire québécoise. Au milieu des années 70, deux maisons d'édition – les Editions de la Pleine Lune et les Editions du remue-ménage – sont fondées pour faciliter l'accès des femmes au marché du livre. Le succès des écrivaines se manifeste dans les prix littéraires qu'elles ont remportés et dans les traductions dans d'autres langues. Parmi les thèmes principaux abordés dans leurs œuvres, on retrouve la position de la femme dans la société québécoise, la famille (filiation, mariage et maternité), la sexualité, la violence et le pouvoir du langage pour atteindre l'égalité des sexes.

Le séminaire portera sur les œuvres suivantes, dont la lecture avant le début du semestre est obligatoire :

Delvaux, Martine, *Blanc dehors*, Montréal: Héliotrope, 2015.

Hébert, Anne, *Kamouraska*, Paris: Seuil, 1970.
Noël, Francine, *Maryse*, Montréal: vlb, 1983.

Lecture préparatoire :
Boisclair, Isabelle / Dussault Frenette, Catherine, « Mosaïque : l'écriture des femmes au Québec (1980-2010) », dans: *Recherches féministes* 27 (2), 2014, p. 39-61.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

092518 Jean-Jacques Rousseau: *Julie, ou La Nouvelle Héloïse* (1761) – Das Innovationspotential eines Bestsellers
Mi 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 04.11.2020

Le roman épistolaire de Jean-Jacques Rousseau Lettres de deux Amants, habitants d'une petite ville au pied des Alpes, mieux connu sous le titre Julie, ou La Nouvelle Héloïse prolonge comme roman à thèse les thèmes philosophiques, pédagogiques et sociologiques déjà abordés dans les Discours.
Au cours de ce séminaire, on discutera de la critique socio-culturelle formulée dans ce roman, et des modèles de société alternatifs qu'il présente sous le genre innovateur du roman par lettres. L'analyse de ce procédé littéraire qui permet la mise en scène d'une prétendue authenticité sera un autre point central de notre travail.

Texte de base: toute édition française complète et susceptible d'être citée, par exemple Garnier Flammarion ou Gallimard.

Remarque: Tenir compte de la longueur du texte!

Conditions d'obtention du certificat: Exposé en langue française, rédaction d'un mémoire, assiduité et participation au cours.

Lecture conseillée:

Reisewitz, Perry, L'illusion salutaire. *Jean-Jacques Rousseaus* Nouvelle Héloïse *als ästhetische Fortschreibung der philosophischen Anthropologie der* Discours, Bonn 2000.

Leopold, Stephan / Poppenberg, Gerhard (éd.), *Planet Rousseau: zur heteronomen Genealogie der Moderne*, Paderborn 2015.

Berchtold, Jacques (éd.), *L'Amour dans ‚La Nouvelle Héloïse': texte et intertexte* (Actes du Colloque de Genève, juin 1999), Genève 2002.

Dr. V. Pektaş

092524 L'utopie dans les romans français de la Renaissance
Mi 16-18 Raum BB 1 Beginn: 04.11.2020

La société de la Renaissance est une époque traversée de tensions : tensions politiques et déchirements interconfessionnels, élargissement de l'œcoumène et par là découverte, remise en question de soi et de l'autre. La littérature devient alors le champ privilégié où s'épanouit la

réflexion sur l'être humain comme sur les formes que doit prendre la société. Thomas More, avec la parution de son *Utopia* en 1517, marque la naissance de l'utopie, à la fois concept politique et genre littéraire. Nous analyserons dans ce séminaire les formes littéraires de l'utopie comme de ses dérivés, aussi bien dans le roman que, par comparaison, dans d'autres genres littéraires. L'accent sera mis également sur la transcription problématique d'un concept ou d'une intention politique dans le champ de la littérature. Nous nous attacherons plus particulièrement à l'étude de trois auteurs : François Rabelais, Barthélemy Aneau et Michel de Montaigne, dont les *Essais* reflètent les tourments comme les attentes de cette époque.

Lecture obligatoire avant le début du cours:
Montaigne, Michel de, Des cannibales, dans: *Les Essais (I, 30)*, éd. Jean Balsamo, Michel et Catherine Magnien, Paris: Gallimard (Pléiade), 2007.
Id., Des coches (III, 6).
Rabelais, François, ***Gargantua*, dans: Œuvres complètes, éd. Mireille Huchon, Paris: Gallimard,** (Pléiade) **1994.**

Ouvrages et articles recommandés:
Aneau, Barthelemy, *Alector ou le coq*, éd. Marie-Madeleine Fontaine, Genève: Droz, 1996, 2 tomes**.**
Dethloff, Uwe, *Literatur und Natur – Literatur und Utopie. Beiträge zur Landschaftsdarstellung und zum utopischen Denken in der französischen Literatur*, Tübingen: Gunter Narr Verlag, 2005.
Fontaine, Marie-Madeleine, « L'architecture imaginaire dans le roman de Barthélemy Aneau, Alector (1560) », dans: Bertaud, Madeleine (éd.), *Architectes et architecture dans la littérature française*, Paris: A.D.I.R.E.L. (diffusion Klincksieck), 1999, **p. 275-287.**
Funke, Hans-Günter, ***Reise nach Utopia: Studien zur Gattung Utopie in der französischen Literatur*, Münster:** Lit, 2005.
Huchon, Mireille, *Rabelais*, Paris: Gallimard, 2011.
Kuon, Peter, *Utopischer Entwurf und fiktionale Vermittlung. Studien zum Gattungswandel der literarischen Utopie zwischen Humanismus und Frühaufklärung*, Heidelberg: Winter, 1986.
Mounier, Pascale, *Le roman humaniste : un genre novateur français 1532-1564*, Paris: Champion, 2007.
Westerwelle, Karin, « Michel de Montaigne. *Les Essais* », dans: Leeker, Joachim (éd.), *Renaissance*, Tübingen 2003, p. 213-236.

PD Dr. P. Doering
092512 *Le Roman de la Rose* et les débats religieux, philosophiques et sociaux de son temps
Do 12-14 Raum: BB 208 Beginn: 05.11.2020
Le *Roman de la Rose*, commencé par Guillaume de Lorris vers 1230, repris et achevé quarante ans plus tard par Jean de Meung, est l'une des œuvres les plus importantes du Moyen Âge européen. Sous la forme d'un songe allégorique, le roman contient la somme du savoir médiéval et aborde beaucoup de sujets vivement discutés par les contemporains. Alors que la première partie traite principalement des règles de l'amour courtois, le ton de la deuxième partie est plutôt satirique. Jean de Meung y attaque les défauts des femmes (c'est le point de départ d'une querelle dans laquelle Christine de Pizan défend la position des femmes), mais il s'en prend également à l'hypocrisie des moines et aux prétentions excessives de la royauté. Dans ce cours, nous analyserons des parties centrales du *Roman de la Rose* dans leur contexte historique. Nous nous tournerons également vers la tradition des manuscrits avec ses copies richement enluminées et nous considérerons les étapes décisives de la réception.
Edition conseillée :
Guillaume de Lorris / Jean de Meun, *Le Roman de la Rose*, éd. d'après les manuscrits BN 12786 et BN 378, traduction, présentation et notes par Armand Strubel, Paris: LGF, « Lettres Gothiques », 1992.

Lecture conseillée :
Strubel, Armand, « Introduction », dans: id., *Guillaume de Lorris, Jean de Meun, le* Roman de la rose, Paris: Garnier, 2012, p. 7-26.
Manuscrits : https://gallica.bnf.fr/html/und/manuscrits/romans-de-la-rose?mode=desktop

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

PD Dr. P. Doering
092513 Les tragédies de Jean Racine
Fr 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 06.11.2020
Avec l'œuvre de Racine, la tragédie du siècle classique atteint son apogée. Mais l'esthétique racinienne ne correspond que très partiellement à la doctrine dite classique. Les tragédies sont marquées par l'ambivalence, l'incertitude et le conflit insurmontable entre raison et passion.
L'objectif du cours sera d'approfondir les connaissances du théâtre classique en général et d'analyser l'esthétique des tragédies raciniennes notamment, en prenant en considération le contexte politique, social et religieux. De plus, les pièces de Racine nous permettront de mettre à l'épreuve les différentes théories littéraires comme celle du structuralisme, de la sociologie littéraire et de la psychanalyse.
Les œuvres suivantes seront au programme : *Andromaque* (1667), *Phèdre* (1677) et *Athalie* (1691). La lecture des pièces (dans une édition française unilingue !) avant le début du semestre est obligatoire.

Lecture conseillée :
Starobinski, Jean, « Racine et la poétique du regard », dans: id., *L'œil vivant*, Paris: Gallimard, 1961, p. 69-90.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. K. Westerwelle
092517 Gustave Flaubert, *L'Éducation sentimentale* (1845, 1869)
Do 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 05.11.2020
Gustave Flaubert feiert 2021 seinen 200jährigen Geburtstag. Eine Reihe von Fest- und Gedenkveranstaltungen werden ihn in der ganzen Welt ehren. Sein Romanwerk gehört zum Kanon der französischen Literatur, kaum ein anderer Romancier des 19. Jahrhunderts hat wie Flaubert mit derart großem Scharfblick, mit unbestechlicher Beobachtungsgabe und in sprachmächtiger Prosa die zeitgenössische Welt sowie den Menschen im Allgemeinen betrachtet, analysiert und in fiktionaler Form dargestellt. Sein kritischer und multiperspektivischer Blick auf Welt ist auch für die heutigen Leser erkenntnisreich.
Der 1869 von Gustave Flaubert publizierte „roman parisien", die *Éducation sentimentale. Histoire d'un jeune homme*, gehört zu den berühmten Texten des 19. Jahrhunderts. Es handelt sich um eine grundlegende Überarbeitung einer unpubliziert gebliebenen ersten Fassung (1845) aus Flauberts Jugendzeit, in deren Zentrum – wie auch im späteren Roman – die Frage nach der Existenz des Künstlers in der bürgerlichen Welt steht. Im Oktober 1864 schildert der Romancier seiner Leserin Mlle Leroyer de Chantepie sein Projekt in wenigen markanten Zügen: „Je veux faire l'histoire morale des hommes de ma génération; « sentimentale » serait plus vrai. C'est un livre d'amour, de passion ; mais de passion telle qu'elle peut exister maintenant, c'est-à-dire inactive." Die unerfüllt bleibende Liebe zwischen Frédéric Moreau und Marie Arnoux sowie die Erziehung der Gefühle des männlichen Protagonisten situieren sich im

städtischen Milieu des aufsteigenden Bürgertums, der 1848er Revolution und auch des beginnenden Feminismus. Flauberts Stil erreicht eine neue Höhe: Der Romancier bildet die zeitlich und perspektivisch jeweils eingeschränkte Wahrnehmungsfähigkeit der Protagonisten nach. Lücken und Fehler in der Abspeicherung von Welt erscheinen auf täuschende und irritierende Weise in der erzählten Welt.
Das Ziel des Seminars liegt darin, die Bedeutung des Romanciers Flaubert kennenzulernen. Dazu gehören der Einblick in die historische Situation des Bürgertums im 19. Jahrhundert, das Verstehen der besonderen narrativen Verfahren Flauberts sowie der diskursanalytischen Funktion von Literatur.

Zur Anschaffung empfohlen:
Flaubert, Gustave, *L'Éducation sentimentale*, hg. von Stéphanie Dord-Crouslé, Paris (Garnier Flammarion) 2013.
- *La première Éducation sentimentale*, hg. von Martine Bercot, Paris (Le livre de poche) 1993.

Zur einführenden Lektüre empfohlen:
Bürger, Peter, „*Notiz über ‚sentiment'*", in: id., *Studien zur französischen Frühaufklärung*, Frankfurt am Main 1972, 95-98.
Jauß, Hans Robert, „Die beiden Fassungen von Flauberts *'Éducation sentimentale'*, in: *Heidelberger Jahrbuch* 2, 1958, 96-116.
Nehr, Harald, *Das sentimentalische Objekt. Die Kritik der Romantik in Flauberts ‚Education sentimentale'*, Heidelberg 2007.

Zur weiterführenden bibliographischen Recherche:
Bibliothèque nationale de France: Bibliographie sélective Gustave Flaubert, L'Éducation sentimentale:
https://www.bnf.fr/sites/default/files/2018-11/agregation_lettres_modernes_flaubert_2018.pdf

Centre Flaubert. CÉRÉdI: https://flaubert.univ-rouen.fr/bibliographie/

Prof. Dr. C. Bauer-Funke
092529 Molière: de la farce à la grande comédie
Mo 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 02.11.2020
Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français du XVII^{e} siècle et notamment de l'œuvre dramatique de Molière. En nous penchant sur une sélection de drames, nous pratiquerons une étude de la théorie de la comédie et du théâtre du siècle « classique ». Cette étude visera à distinguer les différents types d'écriture dramatique, les genres dramatiques (comédie de caractère, comédie de mœurs, farce, comédie-ballet), la performativité, la théâtralité, etc. Nous réfléchirons sur ce qui est spécifiquement théâtral et scénique dans le texte dramatique des pièces choisies, et ceci en analysant la relation entre présenter et représenter, mettre en scène et faire voir la théâtralité, la mise en valeur du costume et du travestissement, etc.
La lecture des pièces suivantes avant le début du cours est obligatoire :
Les Précieuses ridicules (1659)
Dom Juan (1665)
Le Misanthrope (1666)
Le Bourgeois gentilhomme (1670)

Lectures conseillées :
Baschera, Marco, *Théâtralité dans l'œuvre de Molière*, Tübingen 1998.
Bret-Vitoz, Renaud, *L'espace et la scène. Dramaturgie de la tragédie française, 1691-1759*, Oxford 2008.
Cairncross, John, *Molière bourgeois et libertin. Tartuffe, Dom Juan, Le Misanthrope*, Paris 1963.
Chapoutot, Johann, « Civilité et guerre civile. Pour une lecture poétique du 'Misanthrope' de Molière », dans : *Papers on French Seventeenth-Century Literature* 35 (2008), S. 657-670.

Corvin, Michel, « Pourquoi et comment mettre en scène 'Le Misanthrope'. Table ronde », dans: *Le Nouveau Moliériste* 8 (2007), p. 221-262.
Dandrey, Patrick, *Molière, trois comédies 'morales'.* 'Le Misanthrope', 'George Dandin', 'Le Bourgeois gentilhomme', Paris 1999.
Duchêne, Roger, « Précieuses ou Galantes ridicules ? », dans: Ferrier-Caverivière, Nicole (éd), *Thèmes et genres littéraires aux XVII^e^ et XVIII^e^ siècles.* Mélanges en l'honneur de Jacques Truchet, Paris 1992, p. 357-365.
Grimm, Jürgen, *Molière*, Stuttgart ²2004.
Hausmann, Frank-Rutger, « Melancholie und Misanthropie im 17. und 18. Jahrhundert: Molière und Rousseau », dans: Lope, Hans-Joachim (éd.), *Aufsätze zur Literaturgeschichte in Frankreich, Belgien und Spanien*, Frankfurt a.M. 1985, p. 29-58.
–, « Molières 'Misanthrope' ('Der Menschenfeind'): Charakter-, Salon- oder Gesellschaftskomödie? », dans: Hausmann, F.-R. / Spinner, Kasper H. (éd.), *Gespielte Welt von Aristophanes bis Pirandello. Meisterwerke der Weltliteratur*, Bd. IV: Ringvorlesung der Philosophischen Fakultät der RWTH Aachen im Sommersemester 1988, Bonn 1989, p. 115-129.
Horville, Robert, « La Cohérence des dénouements de *Tartuffe*, de *Dom Juan* et du *Misanthrope* », dans: *Revue de la Société d'Histoire du Théâtre* 26 (1974), p. 240-245.
Kapp, Volker (éd), *'Le Bourgeois gentilhomme'. Problèmes de la comédie-ballet*, Paris, Seattle, Tübingen 1991.
Pavis, Patrice, *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor 2008.
–, *Dictionnaire du théâtre*, Paris 2009.
Pintard, René, « Pour le tricentenaire des *Précieuses ridicules* : Préciosité et classicisme », dans: *Dix-Septième Siècle* 50-51 (1961), p. 8-20.
Ronzeaud, Pierre, *Molière, Dom Juan*, Paris 1993.
Stenzel, Hartmut, *Molière und der Funktionswandel der Komödie im 17. Jahrhundert*, München 1987.
Inscription:
Par courriel: Sekretariat der Französischen Abteilung auprès de Mme Forner. Veuillez utiliser le formulaire:
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html,
200128_Anmeldeformular_Bauer-Funke_Lehrveranstaltungen

LEKTÜREKURS

Feliciano, H., Mason, M. (Propädeutikum und Lektürekurs für die Master Class)

093341 Jean-Luc Nancy, Poetik der Inoperativität: Zu einer politischen Theorie des Mythos und derGemeinschaft

Fr., 06.11.2020, 16-18, Raum BA 22, Einführung
Do, 03.12.2020, 10-16, Raum: BA 22, propädeutisches Blockseminar
Fr, 04.12.2020, 10-16, Raum: BA 22, propädeutisches Blockseminar
Mi, 13.01.2021, 18-20, Zoom-Vortrag von Jean-Luc Nancy
Do.,14.01.2021, 09-13, Zoom-Master Class mit Jean-Luc Nancy
Fr., 15.01.2020, 09-13, Zoom-Master Class mit Jean-Luc Nancy
Fr., 22.01.2020, 16-18, Raum: BA 22, Abschlussdiskussion

Dieser Lektürekurs richtet sich zwar an fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende der französischen Philologie, doch Studierende anderer geisteswissenschaftlicher Fächer sind herzlich willkommen, da dieser interdisziplinäre Kurs auf der Schwelle zwischen Politik, Philosophie und Literaturwissenschaft angelegt ist. Dabei widmet sich der Lektürekurs dem Werk Jean-Luc Nancys, der neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit als einer der wohl relevantesten zeitgenössischen Philosophen Frankreichs gilt. Nancy setzt sich in seinen zahlreichen Texten vor allem mit der deutschen und französischen ontologischen, phänomenologischen und dekonstruktivistischen Philosophie, der frühromantischen und allgemeinen europäischen Literatur sowie mit bildender Kunst und Film auseinander. Zu seinen Projekten gehören unter

anderem die „Dekonstruktion“ der Christenheit, Fragen der Un/darstellbarkeit sowie eine politisch-philosophische Kritik unserer Gegenwart. Schwerpunkte der Seminararbeit sind seine Arbeiten zur Kunsttheorie, Literatur, Gemeinschaft und zum Mythos der Moderne. Damit rücken die performativen, narrativen und mythischen Prozesse in den Blick, mit denen (vermeintlich) binäre Figurationen (bspw. zwischen Sein und Schein, zwischen Totalität und Singularität, Eigenheit und Fremdheit) ins Werk gesetzt – und wieder *ent*/setzt werden können. Es öffnen sich damit Perspektiven auf konstitutiven Ideen von Gemeinschaft, Recht und Politik, die funktionalisiert werden können, um die Darstellungsmodi der und mittels der Literatur zu hinterfragen.
Die aktive Mitarbeit am propädeutischen Lektürekurs ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme an der Master Class, bei der Jean-Luc Nancy schließlich über Zoom persönlich die Leitung übernehmen wird.

Verbindlich erwartet wird neben Anwesenheit und aktiver Mitarbeit die Bereitschaft, ein kurzes Referat zu einem von Ihnen gewählten Interessensschwerpunkt zu halten. Die Veranstaltung setzt keine Vorkenntnisse in der Philosophie voraus und würde gegebenenfalls auch über Zoom stattfinden.
Die Literatur des Lektürekurses beinhaltet Textauszüge der folgenden Werke:
• *Von einer Gemeinschaft, die sich nicht verwirklicht*
• *Der ausgeschlossene Jude in uns*
• *Das finite Denken*
• *Am Grund der Bilder*
• *Wozu braucht man Kunst?*
Wir diskutieren diese und weitere Textauszüge und nehmen uns vor, immer wieder die Frage nach der grundlegenden *Un*darstellbarkeit und *Un*abschließbarkeit von Gemeinschaft zu problematisieren. Als Vorbereitungslektüre während der Vorlesungsfreiezeit empfiehlt sich: James, Ian (2006): An Introduction to the Philosophy of Jean-Luc Nancy. The Fragmentary Demand. Standford: University Press.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Plätze beschränkt. Melden Sie sich bei Interesse bitte vor dem 30.10.2020 direkt bei Héctor Feliciano, Promovierender der Graduate School Practices of Literature (Hector.feliciano@unimuenster.de).

KOLLOQUIUM
(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:
BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke
092530 Kolloquium für Examenskandidat/innen Bachelor
Do 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 05.11.2020
Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls und auch an Master-Examenskandidat/innen, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.
Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092531 Kolloquium für Doktoranden
Mo 10-12, 14-täglich Raum: BA 015 Beginn: 09.11.2020

Das Doktorandenkolloquium dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung wird eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen festgelegt.
Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmer/innen besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html; 200128

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)
LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092589 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mo 10-12 Raum: Beginn: 02.11.2020

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:
BH: Didaktikmodul
E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

092599 Im Anfangsunterricht Französisch der Sekundarstufe I Mündlichkeit fördern
Mo 16-18 Raum: BA 323 Beginn: 02.11.2020

Nicht nur für Berufsanfänger/innen ist es eine große Herausforderung, im Fremdsprachenanfangsunterricht eine sinnstiftende, automatisierte Kommunikation in der Zielsprache zu etablieren und somit individuelle Hemmungen und die Künstlichkeit der Klassensituation zu überwinden. Gleichzeitig sind die Einhaltung der aufgeklärten Einsprachigkeit und die aktive Ein-

übung sprachlicher Mittel effektive Maßnahmen, damit Lernende Selbstwirksamkeit und Kompetenz erleben. Dies sollte dazu führen, dass langfristig ein Sinn im Französischlernen erkannt wird, der zur anhaltenden Motivation der Lernenden beiträgt. In diesem Seminar werden wir verschiedene Handlungsfelder von Französischlehrkräften erkunden und reflektieren, die zur Förderung der Mündlichkeit beitragen, z. B. wie man durch Lernaufgaben oder *simulations globales* motivierende Sprechanlässe herstellt, eine Unterrichtsreihe mit anschließender mündlicher Kommunikationsprüfung konzipiert, die Aussprache schult, Lernende durch kooperative Methoden oder Bewegung aktiviert, Hemmungen durch theaterpraktische Methoden abbaut oder durch geschickte Unterrichtsgesprächsführung und mündliche Fehlerkorrektur die aktive Teilnahme fördert.

Y. Roch

092598 Kompetenzförderung im Französischunterricht durch die Lektüre des autobiographischen Romans *L'analphabète* von Agota Kristof (2004)
Mi 16-18 Raum: BA 323 Beginn: 04.11.2020

Es gibt reichtlich Gründe, um Agota Kristofs Roman *L'analphabète* als *lecture suivie* am Ende der Sekundarstufe I bzw. in der Sekundarstufe II in das Zentrum einer Unterrichtsreihe zu stellen. Als autobiographischer Bildungsroman birgt das Werk starke Identifikationspotenziale für SchülerInnen. Die erzählte Migrationserfahrung mit Sprachwechsel/-schock eröffnet Möglichkeiten zum interkulturellen Lernen sowie zur Reflexion über mehrsprachige Lebensentwürfe. Ziel des Seminars ist, ausgehend von der Analyse der didaktischen Potenziale des Romans, eine konkrete Reihe zu planen, die inhaltlich mit den Anforderungen der Lehrpläne korrespondiert, sowie schlüssige Unterrichtsmaterialie zur Förderung der Kompetenzen der SchülerInnen zu entwerfen. Dies setzt eine grundlegende Reflexion darüber voraus, wie die einzelnen Kompetenzen erweitert werden können und wo genau der Mehrwert des Einsatzes von Literatur im kompetenzorientierten Französischunterricht liegen kann. Es wird vorausgesetzt, dass der Roman vor Semesterbeginn gelesen worden ist.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:
BH: Didaktikmodul
E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

A. Brandt

092600 Vermittlung von Lesestrategien im inklusiven Französischunterricht
Mo 14-16 Raum: BA 323 Beginn: 02.11.2020

Eine gut ausgebildete Lesekompetenz bildet die Grundlage für die Teilhabe am schulischen Unterricht in fast allen Fächern. Die jüngsten Ergebnisse der PISA-Studie (2018) zeigen jedoch, dass beinahe jede/r fünfte Jugendliche in Deutschland über Defizite in diesem Bereich verfügt und mit 15 Jahren noch auf dem Niveau einer/eines Grundschülerin/Grundschülers liest. Solche Ergebnisse legen die Frage nach adäquaten Fördermöglichkeiten zu einer dauerhaften und nachhaltigen Verbesserung dieser Situation nahe. Dies gilt in besonderer Hinsicht für das Lesen in einer Fremdsprache, da es nicht zuletzt Defizite in der Verfügbarkeit und Automatisierung sprachlicher Mittel und Lücken im soziokulturellen Orientierungswissens zu kompensieren gilt. Die Vermittlung und das Training von Lesestrategien können den Leseprozess zielgerichtet anleiten und unterstützen und somit das Textverstehen steigern. Dabei ist es stets von Bedeutung, den individuellen Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler in immer heterogener werdenden Gruppen gerecht zu werden.
Ziel dieses praxisorientierten Seminars ist es, Lehramtsstudierende des Faches Französisch hinsichtlich der Vermittlung von Lesestrategien im Kontext einer heterogenen Schülerschaft zu professionalisieren. Dazu beschäftigen sie sich zunächst mit der Spezifik des Leseverstehens fremdsprachlicher Schrifttexte im Französischunterricht und gehen der Frage nach, wie

im Hinblick auf Textverstehen unterschiedlichen Vorwissensbeständen, divergierenden Fähigkeiten und individuellen Vorlieben Rechnung getragen werden kann. Auf der Grundlage einer vorgeplanten Unterrichtseinheit, die jeweils für eine konkrete Lerngruppe adaptiert wird, führen die Studierenden anschließend – sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen – an einer vorbestimmten Münsteraner Schule eine Unterrichtseinheit zur Vermittlung von Lesestrategien im Französischunterricht durch. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Anschluss im Seminar reflektiert.
Das Seminar wird nicht das ganze Semester im wöchentlichen Rhythmus stattfinden, sondern es wird zu Beginn des Seminars gemeinsam ein Zeitplan entwickelt, der die an der Schule investierte Zeit berücksichtigt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, bereits vor dem eigenen Unterrichten einige Stunden in der entsprechenden Lerngruppe zu hospitieren.

Y. Roch
092601 Sprachlich-kulturelle Heterogenität im Französischunterricht
Mi 8-10 Raum: BA 323 Beginn: 04.11.2020
Austauschbegegnungen Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens und der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. Gleichzeitig ist sprachlich-kulturelle Heterogenität in der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands zur fassbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Unter diesem Aspekt besitzt der Fremdsprachenunterricht einen besonderen, inklusiven Auftrag bei der Identitätsentwicklung der heranwachsenden Lernenden, ob in der Schule oder außerhalb: Vorhandene mehrsprachige und interkulturelle Kompetenzen gelten als wertvolle Ressourcen für ein mehrsprachigkeitsorientiertes und kultursensibles Lernen, dessen Höhepunkt häufig Austauschbegegnungen sind. Ziel des Seminars ist es einerseits, sich der Multidimensionalität der sprachlich-kulturellen Heterogenität im Französischunterricht bewusst zu werden, sowie andererseits Unterrichtsreihen, -sequenzen und -projekte reflektiert zu entwickeln, die diesen Herausforderungen gerecht werden.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Y. Roch
092602 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1
Vorbesprechung: 17.11.2020 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 323
1. Blocktermin: 01.12.2020 (Di) **&** 15.12.2020 (Di)
jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 12.01.2021 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 323
Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel" zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?" Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2021 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2021:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1
1. Blocktermin: 26.03.2021 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 21.05.2021 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 16.07.2021 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

092603 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2
Vorbesprechung: 10.11.2020 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 323
1. Blocktermin: 24.11.2020 (Di) **&** 08.12.2020 (Di) jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 19.01.2021 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel" zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?" Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2021 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2021:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2
1. Blocktermin: 16.04.2021 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 14.05.2021 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 09.07.2021 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

092604 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1
1. Blocktermin: 09.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 020
2. Blocktermin: 11.12.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 12.02.2021 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 020

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel" an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.
Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2020 ihr Praxissemester angetreten haben.

Y. Roch

092605 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2
1. Blocktermin: 23.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 020
2. Blocktermin: 27.11.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 05.02.2021 (Fr) 10-18 Uhr Raum: mit BA 020

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel" an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.
Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2020 ihr Praxissemester angetreten haben.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF, LH: Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)
LH (LABG 2009): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
3L Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud
092493 Sprachkompetenz I (B1*)*
Di 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 03.11.2020
Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.
Livres à acheter:
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel: Francke, ^{3}2014.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris: CLE International/SEJER, 2012.
Compléments utiles:
Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980.
Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld: Egert, ^{2}2005.
Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

M. Vézinaud
092494 Sprachkompetenz I (B1)
Mi 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 04.11.2020
Voir le commentaire ci-dessus.

T. Pirard
092508 Sprachkompetenz I (B1)
Fr 10-12 Raum: BB 302 Beginn: 06.11.2020
Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.
Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel: Francke, 2002.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris: Cle international, 2012.
Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris: Hachette, 2004.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning: Hueber, [15]1978.
Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

B2, BH:	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF:	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)
LH:	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)
L2, LF, LH:	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)
3L:	Modul 5, Modul 6

T. Pirard

092502 Sprachkompetenz II (B2)
Di 10-12 Raum: DPL 23.205 Beginn: 03.11.2020

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.
Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter avant le début du cours :
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel: Francke, 2002.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris: Cle international, 2012.
Ouvrages complémentaires :
Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris: Hachette, 2004.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning: Hueber, [15]1978.
Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

092495 Sprachkompetenz II (B2)
Mi 10-12 Raum: BB 204 Beginn: 04.11.2020

Pourquoi trouverait-on du présent dans un texte au passé? Comment fonctionne le mode subjonctif dans la concordance des temps? Comment distinguer les mots « comme », « car » et « parce que »? De telles questions se posent dès que l'on travaille sur la phrase complexe et sur les textes, qu'ils soient littéraires ou journalistiques. Le fonctionnement interne de la phrase ayant été revu dans le cours précédent, nous nous intéresserons davantage au fonctionnement du groupe verbal au sein de la phrase, et de la phrase dans le texte, en accompagnant toujours les notions traitées d'unités lexicales. Parmi les exercices proposés, des analyses de textes et des transformations de phrases donneront de bons réflexes de reformulation, utiles aussi à la traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'un travail autonome régulier avec le manuel et d'exercices d'application, qui solliciteront de façon progressive les compétences analytiques et productives des étudiants.
Ouvrages utilisés:
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel: Francke, [3]2014.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris: CLE International/SEJER, 2012.
Compléments recommandés:
Bescherelle, L'art de conjuguer, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für*

Leistungskurs und Studium, Ismaning: Hueber, 1980.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980.
Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning: Hueber, 1978.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:
B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

Dr. V. Pektaş
092520 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Di 14-16 Raum: Fl 32 1b Beginn: 03.11.2020
Dans ce cours, nous approfondirons les acquis des participants en matière de pratique de la langue. Nous travaillerons ainsi sur des aspects centraux de la grammaire française tels le système des temps et modes dans la phrase complexe, l'usage contextualisé des prépositions, l'emploi approprié de structures participiales. S'y ajoutera un travail lexical axé sur la reformulation. L'approche sera principalement textuelle et la méthode basée sur l'induction, à savoir sur la capacité d'analyse des participants. Ce faisant, l'accent sera mis sur une réflexion sur le langage et les conditions de sa transmission. Nous nous appuierons aussi bien sur l'étude de textes littéraires que sur la production écrite et orale des participants, qui devront donc prendre en charge la présentation de certains points de grammaire.
Ouvrage obligatoire: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen/Basel: Francke, 2014.
Ouvrages recommandés: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris: Hatier, 2012. Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.
Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982.
Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

M. Vézinaud
092496 Sprachkompetenz III ((B2 / C1)
Fr 10-12 Raum: BB 303 Beginn: 06.11.2020
A partir des connaissances de grammaire déjà acquises par les participants, nous amorcerons une réflexion sur la souplesse relative de la langue dans différents contextes de communication et selon les registres de langue: qu'il s'agisse de l'utilisation des modes subjonctif et indicatif, des variations syntaxiques, de l'approche grammaticale de l'apprentissage lexical, ou de la transmission de contenus classiques du français comme langue étrangère, il sera demandé aux participants d'approfondir et compléter leur connaissance des structures grammaticales, lexicales et syntaxiques de la langue. Le manuel de grammaire reste l'outil essentiel mais non exclusif du cours : des comparaisons avec d'autres manuels permettront des changements de perspective sur les notions. Une participation écrite et orale active (passant aussi par une connaissance des règles de phonétique) est demandée, en complément d'une préparation hebdomadaire.
Ouvrage indispensable:
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel: Francke, ^{3}2014.
Compléments:
Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris: CLE International/SEJER, 2012.
Narjout, Cécile, *Le Grévisse de l'étudiant. Grammaire graduelle du français,* Louvain-la-Neuve: De Boeck, 2018.
Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:
B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

R. Fröhlich
092532 Übersetzung Französisch-Deutsch
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 02.11.2020
In diesem Kurs setzen sich die Studierenden aktiv mit Besonderheiten der beiden Sprachen und Herausforderungen bei der Übersetzung auseinander, um ihre Übersetzungskompetenz zu schulen. Auf eine theoretische Einführung in der ersten Sitzung folgen praktische Übersetzungsübungen, in denen Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt werden. Die Übersetzungen sind im Vorfeld von den Teilnehmenden anzufertigen, denn sie bilden die Grundlage für die Arbeit im Kurs und werden im Hinblick auf Präzision und Stil diskutiert.
Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Kombiklausur Sprachkompetenz I vor Antritt der Veranstaltung (Bachelor 2018).
Anmeldung: per E-Mail an r_froe02@uni-muenster.de.

M. Marquez Hermida
092533 Übersetzung Französisch-Deutsch
Do 12-14 Raum: AE 209 Beginn: 05.11.2020
Dieser Kurs soll sowohl die Beherrschung der beiden Sprachen stärken als auch für Probleme der Übersetzung sensibilisieren. Auf eine kurze theoretische Einführung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Anhand von Texten unterschiedlicher Gattungen werden sich die Studierenden mit stilistischen und sprachlichen Problemen der Übersetzung befassen. Die Übersetzungen sind wöchentlich von den Studierenden anzufertigen und werden im Kurs ausführlich besprochen und korrigiert.
Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur. Maximal 15 Teilnehmer.
Anmeldung: ab dem 20. Juli 2020 per E-Mail an marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

---

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
3L: Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud
092497 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1 / B2)
Di 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 03.11.2020
Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition

de textes dans la langue étrangère. Parallèlement à un apprentissage grammatical rigoureux, nécessaire pour traduire précisément (par exemple pour analyser l'aspect d'un verbe, caractéristique que ne présente pas l'allemand), nous verrons qu'il est bon voire nécessaire de savoir prendre des libertés par rapport au texte original. Notre corpus contient des textes courts et variés (surtout littéraires mais aussi informatifs) ainsi que de nombreux exercices de traduction grammaticale. Les textes nous permettront de découvrir des auteurs classiques de langue allemande et leur point de vue sur la culture française.
Il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de référence, qui contient aussi des listes de vocabulaire très utiles aux traducteurs. L'apprentissage lexical se fait principalement de façon autonome au moyen des ouvrages mentionnés dans la bibliographie. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour la préparation personnelle hebdomadaire.
Bibliographie:
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel: Francke, ^{3}2014.
Compléments lexicaux au choix:
Barnier, J. / Delage, E. / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen,* Paris: Hachette Education, 2007.
Fischer, Wolfgang / Le Plouhinec, Anne-Marie, *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart: Klett, 2000.
Gehrke, Stephanie, *Pons Wortschatz mit System Französisch,* Barcelona: Kett, 2006.
Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

T. Pirard

092503 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1 / B2)
Di 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 03.11.2020

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.
Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :
Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris: Hachette Éducation, 2015.
Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :
Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris: Ellipses, 2012.
Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen : Französisch-Deutsch ; ein Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr, 1999.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld: Egert, 2008.
Schnemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg : Buske, 2011.
Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning: Hueber, 1963.
Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH:	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF:	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
3L: Modul 6

T. Pirard
092504 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)
Mi 8-10 Raum: BB 208 Beginn: 04.11.2020
Ce cours de niveau II exige une plus grande rigueur grammaticale et une précision lexicale accrue par rapport au cours de niveau I.
Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant :
Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris : Hachette Éducation, 2015.
Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :
Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris: Ellipses, 2012.
Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen : Französisch-Deutsch ; ein Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr, 1999.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld: Egert, 2008.
Schnemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg: Buske, 2011.
Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning: Hueber, 1963.
Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.
Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

T. Pirard
092505 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)
Mi 12-14 Raum: BB 204 Beginn: 04.11.2020
Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:
B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)
L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)
E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Dr. V. Pektaş
092522 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)
Mi 10-12 Raum: BB 208 Beginn: 04.11.2020
Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants: il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.
Ouvrages recommandés:
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning 1980. Barnier, J. / Delage, E. / Niemann, R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris 2015. Gehrke, Stéphanie, *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Stuttgart 2005.
Conditions de participation: Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.
Conditions d'obtention du certificat: participation active et régulière, préparation hebdomadaire, remise obligatoire de deux traductions au cours du semestre.

M. Vézinaud

092498 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)
Fr 8-10 Raum: BB 204 Beginn: 06.11.2020

Ce cours mettra à profit les connaissances de grammaire, d'un niveau désormais avancé, pour traduire avec précision et correction des textes essentiellement littéraires. Nous nous concentrerons sur des particularités syntaxiques comme l'inversion, la mise en valeur, l'énumération, la phrase-fleuve comme chez Bernhard ; narratives comme le discours indirect libre, le style laconique de Handke; lexicales enfin pour rendre les nuances et subtilités d'un texte, comme l'abstraction propre à Bachmann, voire enfin ses enjeux interculturels. La prosodie du texte produit sera aussi au cœur de notre travail. Le dictionnaire unilingue s'avère maintenant indispensable pour la préparation personnelle, en plus des outils habituels. Des préparations hebdomadaires sont demandées, en parallèle de révisions menées de façon autonome au moyen des livres d'exercices recommandés ci-dessous.

Bibliographie:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training,* Tübingen, Basel: Francke, ^{3}2014.
Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart: Klett, ^{2}2013.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009)
3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

092525 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 04.11.2020

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, Heinrich, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart 1982.
Truffaut, Louis, *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich 1983.
Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen 1989.
Deligne, Alain, *Traduire le traduit. À propos d'un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn 1991.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (Klausur) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription: par courriel (avant la fin septembre).

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:
B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul
Fakultative Teilnahme

T. Pirard
092506 Landeskunde/Interkulturalität
Mi 14-16 Raum: Beginn: 04.11.2020

Écrivains résistants – écrivains collaborateurs. Il y a 80 ans, le 24 octobre 1940, le maréchal Pétain rencontrait Adolf Hitler, mettant ainsi fin à la « drôle de guerre ». À partir de cette date, l'engagement pour les Français correspond à choisir entre la résistance et la collaboration. De nombreux intellectuels ont pris position pour l'un ou l'autre camp et en ont témoigné par écrit. Ce cours propose de confronter les motifs d'engagement et de voir quelles conceptions du monde se dessinent derrière ces choix politiques. Nous lirons pour cela les textes d'écrivains résistants (Aragon, Sartre, Vercors) et d'écrivains collaborateurs (Brasillach, Céline, Rebatet). La bibliographie des textes primaires sera communiquée par courriel après inscription obligatoire sur LSF. Pour se familiariser avec le thème avant le début du cours, il est vivement conseillé de consulter les ouvrages de littérature secondaire suivants :
Cotta, Michèle, *La collaboration 1940–1944*, Paris: Armand Colin, 1964.
Martinoir, Francine de, *La littérature occupée. Les années de guerre, 1939–1945*, Paris: Hatier, 1995.

Ory, Pascal / Sirinelli, Jean-François, *Les intellectuels en France. De l'affaire Dreyfus à nos jours*, Paris: Armand Colin, 1987.
Ragache, Gilles / Ragache, Jean-Robert, *La vie quotidienne des écrivains et des artistes sous l'occupation, 1940–1944*, Paris: Hachette, 1988.
Reichelberg, Ruth / Kauffmann, Judith (dir.), *Littérature et résistance*, Reims: Presses universitaires, 2000.
Conditions de participation : ce cours est ouvert à tous les étudiants intéressés à condition d'une inscription préalable sur LSF.
Condition d'obtention du certificat : travaux écrits et oraux pour les participants concernés par « Internationalisierung 'at home' ».

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:
L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. V. Pektaş
092521 Explication de textes
Di 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 03.11.2020
Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique d'un texte littéraire. Une participation active et régulière ainsi que la prise en charge d'un exposé sont de rigueur.
Ouvrages recommandés:
Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris: Hachette supérieur, 1993.
Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris: Armand Colin, 2001.
Gouvard, Jean-Michel, *De l'Explication de Texte au Commentaire Composé*, Paris: Ellipses Marketing, 2015.
Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin: Cornelsen, 2007.

T. Pirard
092507 Explication de textes
Fr 8-10 Raum: BB 208 Beginn: 06.11.2020
Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre, et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.
Bibliographie :
Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris: Hachette supérieur, 1993.
Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris: Armand Colin, 2011.
Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin: Cornelsen, 2007.
Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris: Editions du Seuil, 1979.
Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)
3L: Modul 2, Modul 3

Dr. V. Pektaş
092523 Fremdsprachliche Transferkompetenz/Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz (C1-C2)
Mi 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 04.11.2020
La littérature est souvent pour l'auteur le lieu privilégié d'une réflexion politique. Ébauches de sociétés utopiques, romans contractuels et esquisses de ce que doivent être l'être humain et le citoyen, littérature engagée comme lieu de diffusion d'idées politiques, nous étudierons ces projets à la fois littéraires et politiques tels qu'ils furent développés dans la littérature tant allemande que française, à travers des textes de genres aussi différents que l'essai, la nouvelle, le poème ou le roman, et en lisant des auteurs appartenant aussi bien à l'époque classique que moderne. Notre démarche sera comparative, mettant ainsi l'accent sur le transfert des idées entre les deux pays, ce qui nous permettra une approche conceptuelle et philologique de cette thématique. Elle sera aussi critique, amorçant une réflexion sur le reproche d'un asservissement de la littérature à la politique. La bibliographie indique des ouvrages généraux. Les textes à étudier seront mis à disposition des participants en début de semestre.

Bibliographie :
Durand-Le Guern, Isabelle (dir.), *Roman et politique. Que peut la littérature ?* Rennes: PUR, 2011.
Hersant, Yves / Durand-Bogaert, Fabienne, *Europes. De l'antiquité au XX^e siècle. Anthologie critique et commentée*, Paris: Robert Laffont, 2000.
Kraume, Anne, *Das Europa der Literatur: Schriftsteller blicken auf den Kontinent 1815–1945*, Berlin, New York: Walter de Gruyter, 2010.
Rancière, Jacques, *Le Partage du sensible. Esthétique et politique*, Paris: La Fabrique, 2000.
Renger, Almut-Barbara / Ißler Roland (éd.), *Europa – Stier und Sternenkranz. Von der Union mit Zeus zum Staatenverbund*, Bonn: Unipress V&R, 2009.
Sollers, Philippe, *Littérature et politique*, Paris: Flammarion, 2014.

Conditions de participation: inscription sur LSF et obligatoirement par mail.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul
E2 (Master 2019): Didaktikmodul II
3L: Modul 2, Modul 3

Dr. V. Pektaş
092523 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz (C1-C2)
Mi 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 04.11.2020
Voir le commentaire ci-dessus.

M. Vézinaud
0924500 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)
Do 14-16 Raum: SRZ 17 Beginn: 05.11.2020
Ce cours a une double ligne directrice : les étudiants maîtrisant désormais les techniques de

la traduction, ils approfondiront cet exercice mettant en valeur des limites linguistiques et souvent culturelles. En parallèle, ils découvriront la signification de la traduction dans l'histoire des hommes et des langues, en questionnant par exemple les notions de langue maternelle, de langue source, de langue intermédiaire, voire de langue. Cette approche originale de la traductologie nous sera fournie par un essai de David Bellos, érudit traducteur anglais de Georges Perec. Grâce à cette étude et à de nombreux ouvrages critiques, nous aborderons les thèmes indispensables à la compréhension de la traductologie dans un contexte de diversité culturelle et de mondialisation : le rôle de la Bible, la retraduction, les langues sur le marché de l'édition, les défis du XXe siècle comme le cinéma, l'interprétation de conférence, la traduction automatique... Il est attendu des étudiants une participation régulière tant orale qu'écrite, permettant des interactions précises et nuancées sur des phénomènes complexes.
Livre à acquérir (édition au choix): Bellos, David, *La traduction dans tous ses états ou comment on inventa l'arbre à vodka et autres merveilles*, Paris: Flammarion, 2018 (édition originale anglaise de Penguin Books Ltd., 2011).
Lectures recommandées, en plus des ouvrages méthodologiques utilisés dans les cours précédents:
Ballard, Michel, *Histoire de la traduction. Repères historiques et culturels*, Bruxelles: De Boeck, 2013.
Ballard, Michel / El Kaladi, Ahmed, *Traductologie, linguistique et traduction*, Arras: Artois Presse Université, 2003.
Eco, Umberto, *Dire presque la même chose. Expériences de traduction,* Paris: Grasset et Fasquelle, 2006 (édition originale italienne de Milano: Bompiani, 2003).
Koller, Werner, *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*, Tübingen: Francke, 2011.
Störig, Hans Joachim (éd.), *Das Problem des Übersetzens*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1973.
Conditions de participation: Inscription sur LSF. Places limitées.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul
BH: Aufbaumodul
Fakultative Teilnahme

M. Vézinaud
092499 Phonétique corrective
Do 16-18 Raum: BB 204 Beginn: 05.11.2020
Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores…) que sur la prosodie (faite des liaisons, des enchaînements et du respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Dans la mesure du possible, un projet de lecture scénique impliquant les participants du cours aura lieu à la fin du semestre.
Ouvrages théoriques :
Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen: Narr, 1972.
Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris: Didier, 1972.
Livres d'exercices recommandés:
Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart: Klett, 2014 ou *Niveau avancé*, Stuttgart: Klett, 2006.
Conditions de participation: Inscription sur LSF. Places limitées.

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:
Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

B2, L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
092447 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 04.11.2020
Raum am 10.02.2021: BB 103
Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur Der Kurs findet wegen der gültigen Abstands- und Raumvorgaben als online-Kurs statt. **Anmeldung über das elektron. System der WWU.**

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft
L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn
092425 Sprachgeschichte und Sprachpflege in Italien: Von der "Accademia della Crusca" bis zur Moderne
Fr 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 04.11.2020
1583 wurde die „Accademia della Crusca“ in Florenz gegründet: die älteste europäische Sprachgesellschaft. Damit begann die Tradition der Sprachreinigung und Sprachpflege in Italien. Aber v.a. war damit die entscheidende Instanz begründet, die der einheitlichen Sprachnorm zum Durchbruch verhelfen sollte, und durch die sich die Kodifizierung dieser Sprachnorm institutionalisieren konnte. Ihre über Jahrhunderte andauernde dominante Stellung verdankte die „Crusca“ dem 1612 erstmals publizierten „Vocabolario degli Accademici della Crusca“. Mit Ihrem Werk und ihrem Motto „il più bel fior ne coglie“ konnte die „Crusca“ aber nicht nur Lob und Anerkennung ernten, sondern auch Kritik und Polemik.
Über diesen Erfolg und die kritischen Stimmen wird im Rahmen des Seminars diskutiert; ebenso stehen weitere sprachpuristische Unternehmungen in Italien im Fokus der Betrachtungen. Außerdem soll insbesondere der anhaltende oder auch nicht anhaltende, erfolgreiche Durchbruch der italienischen einheitlichen Sprachnorm bis heute aufgezeigt und besprochen werden. Sieht die sprachliche Realität in Italien doch anders aus?
Literatur:
Marazzini, Claudio: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011.

Migliorini, Bruno: *Storia della lingua italiana*. Florenz: Sansoni, 2000.
Reutner, Ursula; Schwarze, Sabine: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung.* Tübingen: Narr Francke Attempto, 2011.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen. Geben Sie bei der Anmeldung die angestrebte Leistung (Referat oder Hausarbeit) verbindlich an! Geben Sie bei der Anmeldung die angestrebte Leistung (Referat oder Hausarbeit) verbindlich an! Die Anzahl von Referaten bzw. Hausarbeiten ist limitiert, so dass ggf. eine Umverteilung erfolgen kann, damit eine ausgewogene Verteilung dieser Prüfungsleistungen gewährleistet ist.
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul
L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn
092427 Standard und Substandard im Italienischen
Fr 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 06.11.2020
Ziel dieses Seminars ist es, zum einen die italienische Standardsprache zu beschreiben, aber auf der anderen Seite auch die interessanten Varietäten zu untersuchen, die insgesamt unter dem Begriff *Substandard* zusammengefasst werden. Diese Varietäten können regionaler, sozialer oder auch fachlicher Natur sein (Fach-, Gruppen-, Minderheiten– und Sondersprachen).
Literatur: Berruto, G.: *La variazione e gli usi*. Roma, Bari: Laterza. 2004.
Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Sprachwissenschaft*. Bd. IV. Tübingen: Niemeyer, 1982.
Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Sprachlicher Substandard*. 1-3. Tübingen: Niemeyer, 1986-90.
Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983.
Lubello, S.; Nobili, C.: *L'italiano e le sue varietà*. Firenze: Cesati, 2018.
Wandruzszka, M. (Hg.): *Italiano d'oggi. Lingua non letteraria e lingue speciali*. Triest: Lint, 1974.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner
092450 Syntax und Pragmatik des Italienischen

Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 06.11.2020
Raum am 12.02.21: BA 015

Das Seminar führt in den Zusammenhang von Pragmatik und Syntax am Beispiel des Italienischen ein. Abhängig von ihren Kommunikationszielen treffen Sprecher eine bestimmte Wahl nicht nur beim Wortschatz, sondern auch bei der Konstruktion ihrer Sätze. Dies hat Auswirkungen auf die Folge der Elemente im Satz. Je spontaner die Kommunikation, desto stärker weicht die Wortstellung vom Muster *Subjekt-Prädikat-Objekt* ab. Dislokationen und verwandte Konstruktionen können über die Satzaussage hinaus bestimmte pragmatische Informationen enthalten. Außerdem betrachten wir passivische Konstruktionen und unvollständige Sätze. Beispiele spontaner gesprochener Sprache, aber auch imitiertes ‚parlato' in der Literatur oder im Film und die spontane Schriftlichkeit sowie journalistische Texte werden analysiert. Die zentrale inhaltliche Grundlage des Seminars ist der folgende Titel: Meier, Sandra M. (2007), „*È bella, la vita.*" Pragmatische Funktionen segmentierter Sätze im *italiano parlato.* Stuttgart: Ibidem. Der Kurs findet wegen der gültigen Abstands- und Raumvorgaben als online-Kurs statt. **Verbindliche Anmeldung per Mail mit Angabe des gewählten Moduls über veldre@uni-muenster.de** Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092452 Linguistische Textanalyse (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 03.11.2020

Die Übung hat das Ziel, wichtige Grundlagen der sprachlichen und linguistischen Analyse von Texten der jeweils studierten Sprache zu vermitteln, zu wiederholen und zu festigen. Es werden Texte unterschiedlicher Art (u.a Sachtexte, journalistische und literarische Texte, Gebrauchstexte) behandelt. Die Analyse umfasst Wortarten, Satzglieder, die thematische Struktur im Satz und darüber hinaus, Wortstellungsmuster (unmarkierte und markierte Syntax), aber auch Redetypen (direkt/indirekt etc.). Der Kurs findet online statt. Anmeldung über: veldre@uni-muenster.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:
E3: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. C. Ossenkop

092434 Geschlecht und Sprache in der Romania: Stand und Perspektiven (als wissenschaftliche Übung für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)

Do, 05.11.2020, 16-18	Raum: BB 2
Do, 07.01.2021, 16-18	Raum: BB 2
Do, 28.01.2021, 16-18	Raum: BB 2
Do, 04.02.2021, 16-18	Raum: BB 2
Do, 11.02.2021, 16-18	Raum: BB 2

Gegenstand des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen der Genderlinguistik und eine kritische Diskussion ihrer möglichen Auswirkungen auf 'etablierte' Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft. Darüber hinaus soll eine Bestandsaufnahme aktueller genderlinguistischer Untersuchungen zu romanischen Sprachen erfolgen.
Von anderen Seminaren unterscheidet sich dieses Seminar durch die Integration der Tagung „Romanistisches Kolloquium XXXV" in Form einer Online-Ringvorlesung, in der 14 Vortragende ihre aktuellen Forschungsergebnisse zur Genderlinguistik präsentieren und diskutieren werden. Diese Ringvorlesung umfasst 8 synchrone Online-Sitzungen, die durch 4 weitere Seminarsitzungen (ebenfalls online) ergänzt werden. Das vorläufige Programm ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/Lehre/Lehre.html.
Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist auf 6 begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092452 Linguistische Textanalyse (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 03.11.2020

Die Übung hat das Ziel, wichtige Grundlagen der sprachlichen und linguistischen Analyse von Texten der jeweils studierten Sprache zu vermitteln, zu wiederholen und zu festigen. Es werden Texte unterschiedlicher Art (u.a Sachtexte, journalistische und literarische Texte, Gebrauchstexte) behandelt. Die Analyse umfasst Wortarten, Satzglieder, die thematische Struktur im Satz und darüber hinaus, Wortstellungsmuster (unmarkierte und markierte Syntax), aber auch Redetypen (direkt/indirekt etc.). Der Kurs findet online statt. Anmeldung über: veldre@uni-muenster.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

KOLLOQUIEN
(MODULSCHWERPUNKT LINGUISTIK)

Verwendbarkeit:
B2: Kompetenzmodul
L2: Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092449 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)
Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 04.11.2020
Raum am 10.02.21: BA 006

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden. Der Kurs findet wegen der gültigen Abstands- und Raumvorgaben als online-Kurs statt. **Anmeldung für Vorträge und Referate per Anmeldeformular über folgenden Link**
https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/ws20kol_anm.pdf

---

TUTORIEN

→ Angaben folgen!

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
E3: Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1b, 2b und 6

Prof. Dr. M. Lentzen

092455 Die italienische Lyrik in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts
Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 05.11.2020

Die Vorlesung stellt die verschiedenen Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vor. Im Zentrum steht dabei die sog. Hermetiker-Generation, die neorealistische Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia der sechziger Jahre und die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Charakteristische Gedichte werden im Laufe der Vorlesung besprochen.
Zur Anschaffung wird empfohlen:
Manfred Lentzen: *Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer „neuen Innerlichkeit“*, Frankfurt a. Main (Klostermann) 1994, 24 €

Dott.ssa M. Zefferi

092456 Dante e la modernità
Mo 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 02.11.2020

Leggeremo insieme i canti della Commedia e le poesie del “Sommo poeta”, alla luce della sua vita, della storia e dell’influenza da lui esercitata sul pensiero poetico e sull’immaginario quotidiano di intere generazioni.

Literatur:
Dante Alighieri, La Commedia/ Die Göttliche Komödie. I. Inferno/Hölle. II. Purgatorio/Läuterungsberg. III. Paradiso/Paradies. Italienisch/Deutsch, trad. in prosa e commento di Hartmut Köhler, Reclam, Stuttgart 2010-2012 (Reclam Bibliothek)

La ricezione di Dante Alighieri: impulsi e tensioni, a cura di Rita Unfer Lukoschik, Michael Dallapiazza, Martin Meidenbauer, München 2011

Dante deutsch. Die deutsche Dante-Rezeption im 20. Jahrhundert in Literatur, Philosophie, Künsten und Medien, a cura di Michael Dallapiazza, Annette Simonis, Lang, Frankfurt a. M. 2013 (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A. Kongressberichte, 114)

Anna Maria Arrighetti, Vorbote des Neuen oder eigenwillige Konstruktion? Stefan George Dante-Bild im Spiegel seiner Übertragungen, in Dante Alighieri und sein Werk in Literatur, Musik und Kunst bis zur Postmoderne, a cura di Klaus Ley, Francke, Tübingen 2010, pp. 123-140

Bodo Guthmüller, "Transformatio moralis" und "transformatio supernaturalis" in Dantes "Commedia" in Metamorphosen / Metamorfosi. Akten der 6. Jahrestagung des Deutschen Italianistenverbandes DIV, Dresden 8-10 November 2001, a cura di Peter Kuon, Barbara Marx, Lang, Frankfurt am Main 2005, pp. 29-49

Ursula Winter, Die Hölle up to date. Aktualisierungen von Dantes "Inferno" im Comic, in Italienisch. Zeitschrift für Italienische Sprache und Literatur», 40, LXXX, (2018), pp. 80-99

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
B2, L2: Grundlagenmodul

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

092459 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft
Di 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 03.11.2020

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.
WICHTIGER HINWEIS: Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 40 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2020/21 die Sprachkurse „Sprachkompetenz I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 39 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar nach folgender Aufteilung:
Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2020/21 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2021 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2021/22 wird er /sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.
Wer 30-39 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten im Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung finden Sie unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Sprachkompetenz I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2021 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Sprachkompetenz II“ fortfahren.
Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dott.ssa M. Zefferi
092457 Cinema e letteratura italiana
Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 03.11.2020
Le trasposizioni cinematografiche di opere letterarie italiane di varie epoche, tra intertestualità e autonomia narrativa.
Literatur:
G. Rondolino, D. Tomasi, *Manuale del film. Linguaggio, racconto, analisi*, UTET, Torino 2018
E. Ripari, *Storia cinematografica della letteratura italiana*, Carocci editore, Roma 2015
G. Tinazzi, *La scrittura e lo sguardo*, Marsilio Editori, Venezia 2010
U. Eco, *Lector in fabula*, Bompiani, Milano 1979

Dott. G. di Stefano
092458 Le novelle di Luigi Pirandello
Mi 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 04.11.2020
La fama di Luigi Pirandello (1867-1936) è legata soprattutto al teatro e ai suoi due romanzi Il fu Mattia Pascal e Uno, nessuno e centomila, ma è la novella il genere letterario che permette di cogliere meglio l'evoluzione della sua arte, perché è l'unico che accompagna l'intera produzione dello scrittore dagli inizi nel 1884 alla morte avvenuta nel dicembre 1936. Per Pirandello una conseguenza della modernità è la perdita della fede in una verità unica e la frammentazione della realtà in una miriade di rappresentazioni e prospettive spesso inconciliabili tra di loro. La novella diventa il luogo congeniale per illustrare la propria originale concezione del mondo e sperimentare nuovi moduli narrativi. Pirandello progettava di riunire tutte le sue novelle in una raccolta intitolata Novelle per un anno, che avrebbe dovuto comprendere 360 novelle, quasi una per ogni giorno dell'anno. Lo scrittore non potè portare a termine il suo progetto, ma il corpus di novelle rimastoci, 251 in tutto, è uno dei più considerevoli della letteratura italiana.
Noi analizzeremo un'ampia scelta che verrà resa nota all'inizio del semestre. L'edizione di riferimento è l'edizione in quattro tomi apparsa nei Meridiani Mondadori: Luigi Pirandello, Novelle per un anno, a cura di Mario Costanzo, con una premessa di Giovanni Macchia, Milano 1985-1987.
Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul
L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dott. G. di Stefano
092460 Rappresentazioni della peste e di altri orrori collettivi nella Letteratura italiana da Boccaccio a Malaparte
Di 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 03.11.2020
Fin dagli inizi la letteratura universale ha tematizzato le grandi catastrofi naturali e gli orrori della storia umana, da un lato per tramandarne la memoria, dall'altro per aiutare a superare il loro impatto traumatico. Dall'Inferno dantesco alle testimonianze di Primo Levi su Auschwitz, dalla descrizione della peste nel Decameron di Boccaccio a quella nei Promessi sposi di Manzoni, la letteratura italiana conosce opere che si propongono di descrivere eventi e

situazioni che nella loro terribilità sembrano sfidare i limiti dell'immaginazione e del linguaggio umano. Nel corso del seminario analizzeremo una scelta di testi di diverse epoche e cercheremo di individuare i presupposti estetici ed etici, le tecniche narrative e poetiche, i mezzi retorici adoperati per trovare un linguaggio adeguato.
Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

PD Dr. I. Scharold

092462 Dante Alighieri: „Divina Commedia-Lektüren und Divina Commedia-Rezption (auch intermedial)"
Di 16-18 Raum: BB 302 Beginn: 03.11.2020

Das zwischen 1307 und 1321 entstandene Hauptwerk des italienischen Dichters Dante Alighieri (1265-1321) bildet einen zentralen Gründungstext der italienischen wie der europäischen Literatur, worin theologisches, philosophisches, historisches, soziokulturelles und naturwissenschaftliches Wissen aus Antike und Mittelalter zu einer Synthese verschmilzt. Zugleich zeichnet sich Neues ab: So wird im Purgatorio, wo der Jenseitswanderer Dante zahlreichen Dichtern und bildenden Künstlern begegnet, ansatzweise ein neuer poetologischer und kunsttheoretischer Diskurs erkennbar. Die Lektüre ausgewählter Canti des Purgatorio wird zu Beginn des Semesters im Vordergrund der Seminararbeit stehen. Danach soll dem facettenreichen Nachleben der *Divina Commedia* in zeitgenössischen Neubearbeitungen nachgespürt werden. Denn wie kein anderes Werk der mittelalterlichen Literatur ist die *Divina Commedia* in Kunst und Literatur des 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts präsent: in aktuellen popkulturellen (Hybrid-)Genres wie Kriminal-, Historien- und Fantasy-Romanen sowie in Comics, in Kino-, Fernseh- und Zeichentrickfilmen, in Hörspielen, Video-Games, Rock-Opern, im Rap und auch in digitalen Formaten wie den Mikroblogging-Einträgen der Internetplattform Twitter. Aus dem großen Spektrum von DC-Adaptionen sollen einige interessantere vorgestellt und auch in medienästhetischer Hinsicht analysiert werden.
Folgende Werke stehen auf dem Programm:
Conversazione in Sicilia (Elio Vittorini 1938/39) und/oder *Se questo è un uomo* (Primo Levi 1945/47) jeweils in einer aktuellen Taschenbuchausgabe (Rizzoli, Einaudi)
A TV Dante (Peter Greenaway, Tom Phillips 1989)
Radio Inferno (Andreas Ammer, FM Einheit, Blixa Bargeld 1993)
Lamerica (Gianni Amelio 1994)
Comics in Auswahl
Eine (wenn auch oberflächliche) Kenntnis des Werkes (insbesondere der zwei ersten *cantiche* Inferno und Purgatario) und seines Aufbaus wird erwartet. Eine Auswahlbibliographie kann sofort angefragt werden.
Empfohlene Literatur:
Divina Commedia-Ausgaben:
Ich empfehle die von Hermann Gmelin übersetzte und kommentierte (leider nicht ganz billige) zweisprachige Ausgabe der Göttlichen Komödie (München: Deutscher Taschenbuchverlag 1988, 6 Bände).
Oder alternativ: Eine zitierfähige italienische Schulausgabe mit Kommentar, z.B. Dante Alighieri: La Divina Commedia con pagine critiche a cura di Umberto Bosco e Giovanni Reggio, Firenze (Le Monnier, 3 Bände) 2002; neuere Editionen (z.B. 2016) con e-book
Dante Alighieri, Commedia, con il commento di Anna Maria Chiavacci Leonardi, Mailand 1991, 3 Bde.
Ergänzend zur italienischen Gesamtausgabe sollten Sie eine vollständige deutsche Übersetzung als Taschenbuch (übersetzt von Karl Witte oder Kurt Flasch) zur Hand haben.
Über die Rezeption der DC informieren folgende Werke (Auswahl):
Kretschmann, Tabea: „Höllenmaschine / Wunschapparat": Analysen ausgewählter Neubearbeitungen von Dantes ‚Divina Commedia', Bielefeld 2012.
Kuon, Peter: „lo mio maestro e 'l mio autore". Die produktive Rezeption der ‚Divina Commedia' in der Erzählliteratur der Moderne, Frankfurt/M. 1993.
Meier, Franziska (Hg.): Dante-Rezeption nach 1800, Würzburg 2018.
Scharold, Irmgard (Hg.): Dante Intermedial – Die Divina Commedia in Literatur und Medien, Würzburg 2020.

Anmeldung per Mail an scharold@uni-muenster.de erwünscht.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. T. Leuker

092461 Pietro Bembo – Dichter, Humanist, Kardinal
Di 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 03.11.2020

Pietro Bembo (1470-1547) war der vermutlich einflussreichste Literat der Renaissance, erstens durch seinen Triumph in der Questione della Lingua, zweitens durch seine eigenen literarischen Werke in Prosa und Vers, die er in lateinischer wie in italienischer Sprache verfasste, drittens durch seine Urteile in allerlei philologischen, künstlerischen und moralphilosophischen Fragen, die er in unzähligen Briefen äußerte, die ihn als gefragten Mittelpunkt eines weitverzweigten Gelehrtennetzwerks ausweisen.
In unserem Masterseminar, das je nach Infektionslage in Präsenzlehre oder digital stattfinden wird, wollen wir die facettenreiche Persönlichkeit des Autors über seine Schriften sowie über klassische und aktuelle Forschungsbeiträge ergründen.
Bibliographische Informationen erfolgen in der ersten Sitzung, in der auch Themen für Referate vergeben warden.
Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:
B2: Kompetenzmodul
L2: Kompetenzmodul

Dott.ssa M. Zefferi

092463 „Amor cortese“ e „Dolce stil novo“: codici di comportamento e sistemi di valori a confronto
Fr 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 06.11.2020

Analizzeremo e commenteremo le poesie degli stilnovisti, indagando i motivi e i modi del loro differenziarsi dalla tradizione poetica precedente.
Literatur:
C. Di Girolamo, *I trovatori,* Bollati Boringhieri, Torino 1989
M.L. Meneghetti, *Il pubblico dei trovatori. La ricezione della lirica cortese fino al XIV secolo,* Einaudi, Torino 1992
Poeti del Dolce stil nuovo, a cura di M. Marti, Le Monnier, Firenze 1969
C. Giunta, *La poesia italiana nell’età di Dante. La linea Bonagiunta-Guinizzelli*, Il Mulino, Bologna 1998
I. Calvino, *Lezioni americane. Sei proposte per il prossimo millennio*, Garzanti, Milano 1988

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092589 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mo 10-12 Raum: Beginn: 02.11.2020

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

092606 *Canzoni* im Italienischunterricht

Fr, 06.11.2020	16-18 Uhr	Raum: BA 006
Sa, 14.11.2020	10-17 Uhr	Raum:
Sa, 05.12.2020	10-17 Uhr	Raum:
Sa, 16.01.2020	10-17 Uhr	Raum:

Der aktuell gültige Kernlehrplan für das Fach Italienisch in Nordrhein-Westfalen schreibt sowohl für das Fach als neueinsetzende Fremdsprache als auch für einen aus der Sekundarstufe I fortgeführten Kurs explizit die Arbeit mit Liedern vor. Durch die italienische Musiktradition findet sich bei zahlreichen Cantautori geeignetes Material nicht nur zur Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, sondern auch für den Anfangsunterricht.
In diesem Seminar werden wir zu (aktuellen) Liedern, welche sich für den Einsatz in den verschiedenen Jahrgangsstufen anbieten, exemplarische Aufgaben und Unterrichtsvorhaben zur Förderung der einzelnen Kompetenzen (besonders zum Hörverstehen) erstellen, welche wir dann in Unterrichtssimulationen gemeinsam ausprobieren und evaluieren werden.
Anmeldungen bitte per Mail an anna_finke@hotmail.de.

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Potthoff

092607 *Pronti per scrivere?* Individuelle Diagnose- und Fördermöglichkeiten der Schreibkompetenz im modernen Italienischunterricht
Do 16-18 Raum: BA 323 Beginn: 05.11.2020

Abgesehen vom Primat der Mündlichkeit kommt vor allem der Schreibkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Schreibkompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form (vgl. Unterscheidung des Schreibens als Mittler- oder Zieltätigkeit) gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen überwiegen weiterhin die schriftlichen Formate. Doch wie kann die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv in Bezug auf verschiedenste Zieltextformate aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen Differenzierungsmöglichkeiten,

Methoden und Materialien kann die komplexe Tätigkeit des Schreibens der Lernenden dabei individuell und textformatspezifisch fördert werden?
Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den Kernlernplan und die Abiturbedingungen die individuelle Förderung der Schreibkompetenz der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Schreibkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist.
Verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Michler, C. / Reimann, D., Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung, Tübingen, 2019.; Hallet, W./ Königs F. (Hgg.), Handbuch Fremdsprachendidaktik, Seelze-Velber 2010; Kompetenzorientierung in Theorie, Forschung und Praxis, Sekundarstufen I und II, Immenhausen 2010; Spanisch kompetenzorientiert unterrichten, Seelze 1. Aufl. 2010; Vahrenhold, K./ Potthoff, S.: Individuelle Förderung der Schreibkompetenz, in: Kompetenzen entwickeln, för-dern und überprüfen I. Reader der Fortbildung für Italienischlehrerinnen und -lehrer an Gesamtschulen und Gymnasien in NRW 2013; Lehrbuch In piazza (neu kompetenzorientierte Ausgabe) (Buchner), hgg. v. Schmiel, S.; Stöckle, N., 2012; Pronti per scrivere: Italienischer Wortschatz zur Textarbeit (Italienisch) 2012, hgg. v. Vincis, V. / Wurm, C.; Abi Italienisch: Kompetenztraining für die Oberstufe, 2013, hgg. v. Banzhaf, M. / Maurer, I.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

092602 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1

Vorbesprechung:	17.11.2020 (Di) 14-16 Uhr	Raum: BA 323
1. Blocktermin:	01.12.2020 (Di) **&** 15.12.2020 (Di) jeweils 14-18 Uhr	Raum: BA 323
2. Blocktermin:	12.01.2021 (Di) 14-18 Uhr	Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel" zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?" Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2021 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2021:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin:	26.03.2021 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin:	21.05.2021 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin:	16.07.2021 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

092603 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2

Vorbesprechung: 10.11.2020 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 323
1. Blocktermin: 24.11.2020 (Di) **&** 08.12.2020 (Di)
jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 19.01.2021 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel" zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?" Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2021 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2021:
Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2
1. Blocktermin: 16.04.2021 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 14.05.2021 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 09.07.2021 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch
092604 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1
1. Blocktermin: 09.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 020
2. Blocktermin: 11.12.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 12.02.2021 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 020

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel" an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.
Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2020 ihr Praxissemester angetreten haben.

Y. Roch
092605 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2
1. Blocktermin: 23.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 020
2. Blocktermin: 27.11.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 05.02.2021 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 020

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel" an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.
Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2020 ihr Praxissemester angetreten haben

---

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS II

Dott.ssa L. Novi

092466 Vorbereitungskurs I

Di 14-16	Raum: BB 4	Beginn: 03.11.2020
Do 10-12	Raum: BB 107	Beginn: 05.11.2020

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung und den Räumen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

SPRACHKOMPETENZ I

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:
B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch
L2: Grundlagenmodul
3L: Modul 3, Modul 5

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:
B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)
3L: Modul 5, Modul 6

Dott.ssa L. Novi

092467 Italienische Sprachkompetenz I / 4-stündig

Mo 10-12	Raum: BB 401	Beginn: 02.11.2020
Do 12-14	Raum: BB 107	Beginn: 05.11.2020

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:
L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dott. G. di Stefano

092468 Italienische Sprachkompetenz III

Mi 8-10	Raum: BB 103	Beginn: 04.11.2020

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".
Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit**:**
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

A. Zielonka

092469 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Fr 8-10 Raum BB 103 Beginn: 06.11.2020
Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passenden Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.
Verbindliche Anmeldung per E-Mail an: a_ziel05@uni-muenster.de

---

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:
B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch
L2: Grundlagenmodul
3L: Modul 3, Modul 5

Dott. G. di Stefano
092470 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Do 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 05.11.2020
Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I” mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.
Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.
Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
3L: Modul 6

Dott. G. di Stefano
092471 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Di 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 03.11.2020
Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai participanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.
Anmeldung in der 1. Sitzung

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dott. G. di Stefano

092472 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Di 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 03.11.2020

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi veranno forniti di lezione in lezione.
Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit
E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)
3L: Module 1, 2

Dott. G. di Stefano

092473 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Fremdsprachliche Transferkompetenz
Do 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 05.11.2020

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Inoltre verra esercitata la capacità di mediazione, cioè di esprimere e riassumere in italiano nelle linee essenziali testi tedeschi anche complessi.
Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dott, G. di Stefano

092474 Commento di testi
Mi 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 04.11.2020

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.
Anmeldung in der 1. Sitzung.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:
PD Dr. A Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn
092423 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 02.11.2020
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.
Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen
Leistungsnachweis: Klausur
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

PD Dr. A. Blum
092441 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 03.11.2020
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.
Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (^{7}2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.
Prüfung: Abschlussklausur.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

F. Endemann
092421 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 03.11.2020
Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche Fragestellungen zu ermöglichen. Hierzu wird zunächst die Stellung des Spanischen als Teil der romanischen Sprachfamilie innerhalb der Romania beleuchtet. Danach werden die geographische Verbreitung des Spanischen, die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Spanien sowie die dialektale Gliederung des Spanischen betrachtet. Anschließend widmen wir uns einigen linguistischen Grundbegriffen, um uns darauffolgend mit den Beschreibungsebenen der Phonetik und Phonologie, der Morphologie und Wortbildungslehre, der Syntax sowie der Lexikologie und Semantik vertraut zu machen. Den Abschluss der Veranstaltung bilden die wichtigsten Etappen der spanischen Sprachgeschichte.

Literatur: Dietrich, Wolf/Noll, Volker ([7]2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.
Leistungsnachweis: Klausur.
Anmeldung: über HISLSF.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

Prof. Dr. V. Noll

092435 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 04.11.2020

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.
Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (ggf. auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin, Schmidt, [7]2019. Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.
Scheinerwerb: Abschlussklausur.
Die **Anmeldung** erfolgt über Learnweb (Passw. in Kürze auf meiner Homepage unter Lehrveranstaltungen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Veranstaltung wird online stattfinden.

PD Dr. A. Blum

092446 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 05.11.2020
Raum am 11.02.21: BA 006

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.
Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker ([7]2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.
Prüfung: Abschlussklausur.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

092426 Vom Alt- zum Neuspanischen
Mo 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 02.11.2020

Es ist das Ziel des Kurses, einen kompakten Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache zu bieten. Ausgehend von einer Darstellung der wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte wird die Herausbildung des Kastilischen als Standardsprache nachgezeichnet - und zwar vom Altspanischen (1200-1450), über das Mittelspanische (1450-1650) bis zum modernen Spanisch.
Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.
Kabatek, J.; Pusch, C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. *Eine Einführung*. Tübingen: Narr,

2009.
Kaiser, G. A.: *Romanische Sprachgeschichte*. Paderborn: Fink, 2014.
Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.
Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen. Geben Sie bei der Anmeldung die angestrebte Leistung (Referat oder Hausarbeit) verbindlich an! Die Anzahl von Referaten bzw. Hausarbeiten ist limitiert, so dass ggf. eine Umverteilung erfolgen kann, damit eine ausgewogene Verteilung dieser Prüfungsleistungen gewährleistet ist.
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

PD Dr. A. Blum
092440 Externe Sprachgeschichte des Spanischen
Mo 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 02.11.2020
Während man unter interner Sprachgeschichte die Entwicklung eines einzelsprachlichen Zeichensystems, also die Veränderungen 'innerhalb' einer Sprache selbst, versteht, geht es bei der externen Sprachgeschichte um die Herausbildung der Rolle einer Sprache in Gesellschaft, Kunst, Wissenschaft, Religion und Staat sowie um ihren Status im Kontakt mit anderen Sprachen. Kulturelle und technische Innovationen sowie macht- und sprachpolitische Entscheidungen haben einen Einfluss auf diese Entfaltung und die Verbreitung der Sprache. Im Seminar werden wir uns diesem Aspekt der Sprachgeschichte ohne Beschränkung auf eine bestimmte Epoche widmen, wir werden uns also mit Themen, die von der Zeit der Romanisierung der Iberischen Halbinsel bis in die Gegenwart reichen, beschäftigen.
Einführende Lektüre: Martínez González, Antonio/Torres Montes, Francisco (2003), "Historia externa de la lengua española", in: Ernst, Gerhard/Gleßgen, Martin-Dietrich/Schmitt, Christian/Schweickard, Wolfgang (eds.), *Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen. 1. Teilband*, Berlin/New York, De Gruyter, 852-870. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.
Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

PD Dr. A. Blum
092442 Spanische Phonetik und Phonologie
Di 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 03.11.2020
In diesem Seminar werden wir uns mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen beschäftigen. Im Kurs wird es u. a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Alphabets der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch suprasegmentale/prosodische Phänomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Varietätenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden.
Lektüre: Blaser, Jutta (²2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Berlin/New York, De Gruyter.
Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS

(LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

PD Dr. A. Blum

092443 Spanische und französische Lexikographie
Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 04.11.2020

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von Wörterbüchern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie und den Strukturen von elektronischen und gedruckten Wörterbüchern befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse können wir die für Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen Wörterbücher zum Französischen und Spanischen analysieren und kritisch miteinander vergleichen. Dabei werden wir uns auch genau ansehen, inwiefern sich elektronische Wörterbücher (bzw. digitale Umsetzungen von gedruckten Wörterbüchern) von Druckfassungen unterscheiden. Wir werden uns außerdem mit der Geschichte der Lexikographie dieser beiden Sprachen beschäftigen.
Belegung: Sie können das Seminar entweder im Studienfach Französisch oder im Studienfach Spanisch belegen. Kenntnisse der jeweils anderen romanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.
Einführende Lektüre: Hausmann, Franz Josef (1985), "Lexikographie", in: Schwarze, Christoph/Wunderlich, Dieter (eds.), *Handbuch der Lexikologie*, Königstein/Ts., Athenäum, 367-411; Schafroth, Elmar (2012), "Die Beschreibung des spanischen Wortschatzes in der modernen einsprachigen Lexikographie", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 216-226; Schafroth, Elmar (2014), *Französische Lexikographie: Einführung und Überblick*, Berlin/Boston, De Gruyter, 1-15 [Kapitel 1.1-1.5]. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.
Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben dem Studienfach (Französisch oder Spanisch) an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul
BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

092444 Spanische Werbesprache
Mi 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 04.11.2020
Raum am 10.02.21: BA 006

In diesem Seminar werden wir spanischsprachige Werbetexte, Werbeanzeigen und Werbespots aus sprachwissenschaftlicher Perspektive analysieren. Dazu werden wir uns in Grundlagen der Textlinguistik einarbeiten, aber auch unser Wissen aus anderen linguistischen Teildisziplinen wie Wortbildungslehre, Semantik, Syntax und Pragmatik anwenden und vertiefen.
Einführende Lektüre: Bürki, Yvette (2012), "Sprache und Werbung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 379-386. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.
Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen.
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

Dr. E. Prasuhn
092428 Standard und Substandard im Spanischen
Mi 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 06.11.2020
Ziel dieses Seminars ist es, zum einen die spanische Standardsprache zu beschreiben, aber auf der anderen Seite auch die interessanten Varietäten zu untersuchen, die insgesamt unter dem Begriff *Substandard* zusammengefasst werden. Diese Varietäten können regionaler, sozialer oder auch fachlicher Natur sein (Fach-, Gruppen-, Minderheiten- und Sondersprachen).
Literatur: Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Sprachwissenschaft*. Bd. VI, 1.Tübingen: Niemeyer, 1982.
Kabatek, J.; Pusch, C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2009.
Koch, P.; Oesterreicher, W.: *Gesprochene Sprache in der Romania: Französisch, Italienisch, Spanisch*. Tübingen: Niemeyer, 1990.
Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Camrbridge: C.U.P., 2002.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen
Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur
DER KURS FINDET ONLINE STATT.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. V. Noll
092437 Hispanoarabische Sprachkontakte
Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 03.11.2020
Das Hauptseminar behandelt die Epoche der arabisch-maurischen Herrschaft in Spanien aus linguistischer Sicht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des Sprachkontaktes wie Einflüsse im Wortschatz, übernommene Orts- und Flussnamen, Sternennomenklatur etc.
Voraussetzungen: Verbindlich Lektüre der inhaltsbezogenen Abschnitte in den einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen (Lapesa, Cano) und von Gustav Ineichen, *Arabisch-orientalische Sprachkontakte in der Romania* (Romanistische Arbeitshefte, 41). Tübingen, Niemeyer, 1997. Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.
Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).
Die **Anmeldung** erfolgt über Learnweb (Passw. in Kürze auf meiner Homepage unter Lehrveranstaltungen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Veranstaltung wird online stattfinden.

Prof. Dr. V. Noll

092436 Das amerikanische Spanisch
Mi 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 04.11.2020

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.
Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. De Gruyter, Berlin, [4]2019 und Lipski, J. (1996), *El español de América*. Madrid, Cátedra (Primera parte). Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.
Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).
Die **Anmeldung** erfolgt über Learnweb (Passw. in Kürze auf meiner Homepage unter Lehrveranstaltungen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Veranstaltung wird online stattfinden.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092432 Neuere Tendenzen der Wortbildung im Spanischen
Do 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 05.11.2020
Raum am 11.02.21: BA 006

Die Wortbildung gehört neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache und ist vielfach Ausdruck sprachlicher Kreativität. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen mit besonderem Fokus auf deren Produktivität im aktuellen Sprachgebrauch, die u.a. am Beispiel aktueller Pressetexte untersucht werden soll.
Dieser Kurs findet online und synchron statt.
Prüfungsrelevante Lektüre: Thiele, Johannes, *Wortbildung der spanischen Gegenwartssprache,* Leipzig [u.a.], Langenscheidt/Verl. Enzyklopädie, 1992; Lang, Mervyn F., *Spanish word formation*, London [u.a.], Routledge, 1990 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).
Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092434 Geschlecht und Sprache in der Romania: Stand und Perspektiven (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Do, 05.11.2020, 16-18 Raum: BB 2
Do, 07.01.2021, 16-18 Raum: BB 2
Do, 28.01.2021, 16-18 Raum: BB 2
Do, 04.02.2021, 16-18 Raum: BB 2
Do, 11.02.2021, 16-18 Raum: BB 2

Gegenstand des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen der Genderlinguistik und eine kritische Diskussion ihrer möglichen Aus-

wirkungen auf ‘etablierte’ Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft. Darüber hinaus soll eine Bestandsaufnahme aktueller genderlinguistischer Untersuchungen zu romanischen Sprachen erfolgen.
Von anderen Seminaren unterscheidet sich dieses Seminar durch die Integration der Tagung „Romanistisches Kolloquium XXXV“ in Form einer Online-Ringvorlesung, in der 14 Vortragende ihre aktuellen Forschungsergebnisse zur Genderlinguistik präsentieren und diskutieren werden. Diese Ringvorlesung umfasst 8 synchrone Online-Sitzungen, die durch 4 weitere Seminarsitzungen (ebenfalls online) ergänzt werden. Das vorläufige Programm ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/Lehre/Lehre.html.
Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist auf 6 begrenzt

---

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:
B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul
BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. V. Noll

092439 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 12.00-13.30 Raum: BB 401 Beginn: 04.11.2020

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).
Die **Anmeldung** erfolgt über Learnweb (Passw. in Kürze auf meiner Homepage unter Lehrveranstaltungen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Veranstaltung wird online stattfinden.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092433 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Do 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 05.11.2020
Raum am 11.02.21: BA 006

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.
Dieser Kurs findet online und synchron statt.
Anmeldung: ausnahmslos schriftlich über ein Anmeldeformular, das demnächst auf meiner Homepage unter
https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html
zu finden sein wird.
Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

→ Angaben folgen!

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:
B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
3L: Module 1b, 2b, 6
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. T. Leuker

092541 Evokationen von Landschaft in der spanischen Dichtung vom Mittelalter bis zur Moderne
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 02.11.2020

Die Vorlesung erörtert am Beispiel vorwiegend lyrischer Texte der spanischen Literatur, welche Funktionen Evokationen von Landschaft in der spanischen (und ggf. auch der argentinischen oder der mexikanischen) Literatur im Laufe der Jahrhunderte hatten. Die leitende Idee dabei ist, dass poetische Landschaftsbeschreibungen in vielen Epochen nicht oder nicht vorrangig um ihrer selbst willen vorgenommen wurden, sondern z. B. moralphilosophische, kosmologische oder religiöse Aussagen oder auch Seelenzustände stützen oder spiegeln sollten.

Ein Reader mit Texten wird über das Learnweb zugänglich gemacht. Im Fall einer digitalen Durchführung der Veranstaltung ist geplant, ca. 45minütige Lektionsvideos ins Netz zu stellen und diese mit etwa ebenso langen wöchentlichen Übungseinheiten via ZOOM zu flankieren.
Die Vorlesung kann für die Vertiefungsmodule der hispanistischen Bachelorstudiengänge und für alle Masterstudiengänge mit hispanistischer Komponente angerechnet, nicht aber als Äquivalent der Einführungsvorlesung besucht werden.

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Turnus: Angebot nur jedes Wintersemester!

Prof. Dr. C. Strosetzki
092540 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Zeit: Do 17-18 Raum: SCH109.6 (11.02.21 SCH 100.2)
Beginn: 05.11.2020

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Dr. A. Rolfes
092542 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 4 Beginn: 02.11.2020

Dr. A. Rolfes
092543 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 8-10 Raum: G 209 Beginn: 03.11.2020

Dr. A. Wörsdörfer
092545 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 4 Beginn: 04.11.2020

N.N.
092544 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 4 Beginn: 05.11.2020

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Pauly
092546 Cuentos latinoamericanos
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 03.11.2020
En esta clase analizaremos las teorías sobre la anatomía del cuento a partir de las reflexiones poetológícas de los mismos creadores y abordaremos la evolución de la cuentística latinoamericana a la luz de los cambios estéticos y socioculturales que se producen en el siglo XIX y XX. Nuestro recorrido comenzará con la cuentística del romanticismo (Echeverría, Heredia), ya que en él radican tanto los orígenes del género como del pensamiento independendista latinoamericano, pasando por el modernismo (Darío, Lugones), indigenismo y realismo social (Icaza, Arguedas, Arlt) y deteniéndonos en los autores del boom considerados fantásticos o mágicorrealistas (Borges, Cortázar, García Márquez, Carpentier) para concluir con el post-boom (Mastretta, Valenzuela, Piglia). Para una mejor comprensión de los mecanismos narrativos esenciales al arte de contar cuentos, condensación y elipsis, es indispensable la lectura previa de los capítulos XLVII-XLIX de *Palimpseste* de Genette (Frankfurt, Suhrkamp, 1993) La participación a este seminario requiere, además, la lectura de la antología de M. Ferraris (ed.), *Cuentos hispanoamericanos* (Stuttgart, Reclam, 2011) y la consulta de la *Antología crítica del cuento hispanoamericano del siglo XX* (Madrid, Alianza, ^{2}2008) de J. M. Oviedo. Los cuentos no contenidos en estas antologías se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb.
Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Dr. A. Rolfes
092547 Argentinische Science Fiction: Die Erzählungen von Angélica Gorodischer
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 02.11.2020
Wer innerhalb lateinamerikanischer Science Fiction-Literatur nach detailreichen Beschreibungen ausgeklügelter technischer Innovationen sucht, dürfte meistens enttäuscht werden. Lateinamerikanische Science Fiction bezieht sich meist auch die sogenannten „weichen“ Wissenschaften, die *soft sciences*, und bietet als solche viel Raum für sozialkritische Perspektiven. In den Texten von Angélica Gorodischer, die als Pionierin argentinischer Science Fiction gilt, werden in fernen Welten regimekritische Töne laut, zudem werden die Strukturen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und deren Voraussetzungen wie Wert- und Moralvorstellungen oder die Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit infrage gestellt. Im Proseminar werden wir uns zunächst ausführlich mit der Gattung Science Fiction und ihrer lateinamerikanischen Ausprägung befassen, im Mittelpunkt steht jedoch die Analyse ausgewählter Texte Gorodischers.
Grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme mit entsprechendem Kompetenzzuwachs ist die intensive vorbereitende Lektüre der jeweils in der Sitzung thematisierten Texte. Wann immer es sich anbietet, werden die Seminardiskussionen auf Spanisch geführt.
Teilnahmevoraussetzungen sind die bestandene Einführung in die Literaturwissenschaft sowie die Absolvierung der beiden Module des Learnweb-Kurses der ULB zur Literatur- recherche (https://www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/webquest/romanistik/index.html). Beides muss spätestens zur zweiten Sitzung nachgewiesen werden.

Dr. I. Hernando Morata

092549 Proseminar

Zeit: Mo 10-12 Raum: Beginn: 02.11.2020

El caballero de Olmedo, de Lope de Vega, y *El príncipe constante*, de Calderón de la Barca son dos de las obras de teatro del Siglo de Oro más importantes. En este Proseminar se realizará en primer lugar una breve introducción a este período histórico y cultural y después se abordarán las características principales del teatro barroco. También se explicarán la vida y obra de ambos dramaturgos. La lectura y estudio de *El caballero de Olmedo* y *El príncipe constante* permitirán profundizar en el teatro del Siglo de Oro. Además de analizar sus argumentos, temas, fuentes, personajes, espacios y estilo, en las clases se llevarán a cabo comentarios de texto de algunos pasajes.

Ambas obras han atraído desde su estreno la atención de las compañías de teatro y la admiración del público: Lorca dirigió una interesante puesta en escena de *El caballero de Olmedo* en los años 30 del siglo XX y en los años 60 de esta centuria el director polaco Jerzy Grotowski llevó al escenario una innovadora versión de *El príncipe constante*. Estas puestas en escena y, en general, la recepción de ambas obras, también serán comentadas.

Se requiere un buen nivel de español pues las clases se impartirán en este idioma.

Bibliografía

Arellano, Ignacio, *Historia del teatro español del siglo XVII*, Madrid, Cátedra, 2002.

Calderón de la Barca, Pedro, *El príncipe constante*, ed. Isabel Hernando Morata, Madrid / Frankfurt am Main, Iberoamericana / Vervuert, 2015.

Cruickshank, Don W., *Don Pedro Calderón*, Cambridge, Cambridge University Press, 2009. Traducción en español: *Calderón de la Barca: su carrera secular*, trad. José Luis Gil Aristu, Madrid, Gredos, 2011.

Pedraza Jiménez, Felipe B., *Lope de Vega*, Madrid, EDAF, 2009.

Samson, Alexander, y Jonathan Thacker (eds.), *A companion to Lope de Vega*, Woodbridge, Tamesis, 2008.

Strosetzki, Christoph, *Calderón*, Stuttgart, Metzler, 2001.

Vega, Lope de, *El caballero de Olmedo*, ed. Ignacio Arellano, Madrid, Espasa Calpe, 1998.

Vega, Lope de, *El caballero de Olmedo*, ed. Francisco Rico, Madrid, Cátedra, 2008.

J. Schmidt

092548 Naturerfahrungen in der spanischen Gegenwartsliteratur

Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 02.11.2020

Von idyllischen Landschaftsbeschreibungen, Schäfer- und Hirtengedichten des 16. Jahrhunderts bis zu zerstörten Welten in futuristischen Romanen des 21. Jahrhunderts – die Natur nimmt unbestritten einen signifikanten Stellenwert in der spanischen Literaturgeschichte ein. Gleichermaßen ziehen sich gesellschaftspolitische und historische Umbrüche und Krisen wie ein roter Faden durch die spanische Geschichte und machen dabei auch vor der Literatur nicht Halt.

Anhand einiger ausgewählter Werke mit Fokus auf die detaillierte Betrachtung der Naturdarstellungen in Texten des 20. und 21. Jahrhunderts werden wir betrachten, auf welche Weise das Thema Natur in den jeweiligen Werken verortet ist, welchen Stellenwert sie für die Figuren einnimmt und wie diese sich zu und in ihr positionieren.

Darüber hinaus werden wir betrachten, wie das Schreiben über Krisen mit dem Schreiben über Natur miteinander verzahnt ist, und welche Möglichkeiten der Krisenbe- und -verarbeitung es bietet.

Wir werden das Thema Natur in den Fokus rücken, denn ihr Status geht weit darüber hinaus, lediglich ein unbelebtes Objekt zu sein, das dem Menschen zur Entspannung und Kontemplation dient und ihm als Leben spendende Ressource zur Verfügung steht. Gemäß der Aussage, dass "[d]er Naturbegriff [...] im europäischen Raum zu den Zentralbegriffen des kulturellen Selbstverständnisses und der kulturellen Selbstbeschreibungen [gehört]“ (Matzat, 2012, S. 7) werden wir den Blick auf die Fähigkeit der Natur richten, als selbständige Akteurin Handlung zu generieren, Krisen zu repräsentieren und kulturelle Identität zu manifestieren.

Dr. B. Santos de la Morena

092608 De Italia a España: aproximación a la literatura española del Renacimiento y Barroco desde el legado italiano
Zeit: Fr 10-14 (14-tägl.) Raum: Beginn: 06.11.2020

Este curso ofrecerá una visión panorámica de las principales aportaciones literarias del humanismo y renacimiento italiano en la literatura española de los Siglos de Oro. Abordaremos la influencia del petrarquismo en la gran renovación de la poesía del siglo XVI y XVII, la importancia de los moldes pastoriles en la lírica y en la prosa de ficción y el influjo de Boccaccio y Bandello en el desarrollo de la novela corta y el teatro barrocos. Analizaremos obras de los principales autores de la época: Garcilaso de la Vega, Miguel de Cervantes, Lope de Vega, Luis de Góngora o Francisco de Quevedo.
Para seguir el curso, es requisito imprescindible un buen conocimiento y dominio del español, ya que en las clases se utilizará exclusivamente este idioma. Es necesaria la lectura personal de cada texto antes de ser analizado en clase, para ello a los estudiantes les será facilitado un cronograma al inicio del curso.

Bibliografía básica:

- García López, Jorge, Historia de la literatura española II. La conquista del clasicismo (1500-1598), Barcelona, Critica.

- Pedraza Jiménez, Felipe y Rodríguez Cáceres, Milagros, Las épocas de la literatura española, Barcelona, Arial.

- Ruiz Pérez, Pedro, Historia de la literatura española III. El siglo del arte nuevo (1598-1691), Barcelona, Crítica.

N.N.

092609 Los romances nuevos y el cante flamenco poetizado: El Romancero gitano y el Poema del cante jondo de Federico García Lorca
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 06.11.2020

La poesía de García Lorca, como la de la mayoría de los poetas de la Generación del 27, se caracteriza por dos rasgos dialécticos. Por un lado, se hace observar un gran arraigo en la tradición española y andaluza. Por el otro lado, la poesía de Lorca está marcada por una notable innovación, siendo el poeta influido por las corrientes del surrealismo y las vanguardias del temprano siglo XX. El *Romancero gitano* y el *Poema del cante jondo* son dos de sus obras más conocidas y permiten formarse una idea de sus creaciones poéticas en los años 20. En esta línea, este curso ofrecerá una introducción tanto a los diferentes géneros de poesía tratados por Lorca como, en específico, a estas dos antologías para que los estudiantes posteriormente puedan desarrollar sus ideas en un trabajo académico escrito. Conoceremos unos métodos de análisis de los textos líricos, a los cuales analizaremos en clase bajo distintas perspectivas, y discutiremos distintas interpretaciones de estos textos. Además, abordaremos la influencia del flamenco y de la cultura de los gitanos andaluces al poeta granadino. La lectura se realizará con la edición de Allen Josephs y Juan Caballero. La participación a este seminario requiere un buen nivel del castellano, ya que el curso se imparte en este idioma.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul
BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Strosetzki

092550 Die Gesellschaft der frühen Neuzeit in der spanischen Literatur
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 05.11.2020

Was waren die wichtigsten Diskurse der spanischen Gesellschaft des *Siglo de Oro*? Wie diese in Romanen, Theaterstücken und expositorischen Texten verhandelt werden, soll Gegenstand des Seminars sein.
Zu folgenden als Fragen formulierten Themenkomplexen des *Siglo de Oro* sollen einschlägige Texte der Primär- und der Forschungsliteratur konsultiert und analysiert werden: Ist der Soldat oder der Schriftsteller wichtiger? Was soll ein Höfling können? Ist bildende Kunst Kopf- oder Handarbeit? Was ist wertvoller: Kopf- oder Handarbeit? Ist das Gesehene oder das Gehörte überzeugender? Welche Beziehungen bestehen zwischen Natur, Naturzustand und Landwirtschaft? Wie handelt ein gerechter Richter? Wann ist ein Krieg gerecht? Ist Neugier oder Skepsis angebracht? Zu Beginn des Seminars werden den Themen Texte zugeordnet.
Zur Einführung: Mariano Delgado: *Das spanische Jahrhundert (1492–1659). Politik – Religion – Wirtschaft – Kultur*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft (WBG), Darmstadt 2016; Ingrid Simson, *Das Siglo de Oro*, Klett, Stuttgart, 2001
Anmeldungen sind über das LSF/QUISPOS-Portal und per e-mail erwünscht.

Dr. A. Wörsdörfer

092551 Tendencias actuales de la serie de televisión española: narrativa serial y estrategia
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 03.11.2020

Desde hace varios años, el panorama de la televisión española se ha enriquecido cada vez más con producciones de series del país de alta calidad, que se caracterizan por las influencias dominantes internacionales y las peculiaridades nacionales. Las series históricas al estilo de producciones exitosas como *The Tudors* y *The Borgias* son tan populares como las series de fantasía para una audiencia primariamente, pero no exclusivamente joven como *Supernatural*, *Outlander* o *The Vampire Diaries*. Sin embargo, temas españoles como la historia nacional y los mitos locales están claramente en primer plano.

En el curso tratamos tres series de los últimos 10 años: *Luna, el misterio de Calenda* (2012-13), *Isabel* (2012-14) y *El ministerio del tiempo* (2015-20). Después de tratar teorías literarias y culturales como la memoria colectiva y los nuevos conceptos míticos, así como enfoques mediales como la narración serial y la transmedialidad, aplicaremos estos conocimientos de forma ejemplar a varios episodios seleccionados así como a sus modos de recepción.

Series:

- *Luna, el misterio de Calenda*. 2 temporadas, prod. por Grupo Planeta y Globomedia. España 2012-2013.
- *Isabel*. 3 temporadas, prod. por Diagonal TV. España 2012-2014.
- *El ministerio del tiempo*. 4 temporadas, prod. por Onza Partners y Cliffhanger. España 2015-2020.

Lecturas recomendadas:

- Concepción Cascajosa Virino: „Formas y contenidos: las estructuras narrativas de la ficción televisiva en España.“ En: Belén Puebla Martínez et al. (ed.): *Ficcionando en el siglo XXI la ficción televisiva en España*. Madrid 2015, p. 15-33.
- Markus Schleich, Jonas Nesselhauf: „Narration.“ En: Id..: *Fernsehserien. Geschichte, Theorie, Narration.* Tübingen 2016, p. 95-218.
- Henry Jenkins: „Transmedia Storytelling: Moving Characters from Books to Films to Video Games Can Make Them Stronger and More Compelling.“ En: *MIT Technology Review* 2003, s.p.

Créditos: exposición y / o trabajo escrito y / o MAP

Inscripción: El número máximo de alumnos será de 30. La inscripción se realizará por LSF / QISPOS y por correo electrónico a woersdoerfer@uni-muenster.de (hasta el 31 de octubre 2020).

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092552 La conquista de América desde los estudios culturales
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 03.11.2020

La conquista de América por los españoles y portugueses en el siglo XVI fue indudablemente uno de los acontecimientos con más trascendencia de la historia de la humandidad. Por ende, la lectura y el conocimiento de diversos escritos sobre el descubrimiento, la conquista y la colonización del Nuevo Mundo, como son el famoso *Diario de a bordo* de Cristóbal Colón, la *Brevisima Relacion de la Destruicion de las Indias* de Bartolomé de las Casas, las *Cartas de relación* de Hernán Cortés, la *Historia verdadera de la conquista de la Nueva España* de Bernal Diaz del Castillo, o los *Naufragios*, de Álvar Núñez Cabeza de Vaca, entre otros, constituyen elementos imprescindibles de los Estudios Hispánicos. Nuestro análisis de fragmentos de algunos de los más importantes e interesantes diarios, cartas, crónicas, comentarios, relatos e historias de carácter autobiográfico, histórico, literario o legendario será conducido por dos libros que se han convertido desde hace ya tiempo en clásicos de los Estudios Culturales: *La conquête de l'Amérique. La question de l'autre* (1982), de Tzvetan Todorov, y *Marvelous Possessions: The Wonder of the New World* (1992), de Stephen Greenblatt. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:
Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:
Todos los participantes deben adquirir la antología *Crónicas de Indias* y leer antes del comienzo del curso al menos uno de los libros de Todorov o Greenblatt:

- *Crónicas de Indias. Antología*, edición de Mercedes Serna, Madrid: Cátedra ^{8}2015 (Letras hispánicas 483).
- Tzvetan Todorov, *La conquête de l'Amérique. La question de l'autre*, Paris: Seuil, 1982 (dt. *Die Eroberung Amerikas. Das Problem des Anderen*, übersetzt von Wilfried Böhringer, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1985.
- Stephen Greenblatt, *Marvelous Possessions: The Wonder of the New World.* 1992 (dt. *Wunderbare Besitztümer. Die Erfindung des Fremden. Reisende und Entdecker*, Berlin: Wagenbach, 1998).

Otras lecturas recomendadas:

- Frauke Gewecke, *Christoph Kolumbus. Leben, Werk, Wirkung*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2006.
- Stephan Rinke, *Kolumbus und der Tag von Guanahani. 1492: Ein Wendepunkt der Geschichte*, Stuttgart: Theiss, 2013.

Anmeldung:
La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092555 Lecturas contemporáneas

Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 02.11.2020

En octubre de 2021 España vuelve a ser invitada de honor de la Feria del Libro de Fráncfort, después de haberlo sido por primera vez hace treinta años, en 1991. Aprovechamos la inmininecia de este evento como ocasión para conocer más de cerca la situación actual de la literatura en España, tanto a nivel del comercio mediatizado del libro como de las tendencias temáticas y estéticas imperantes. Con este objetivo estudiaremos en este curso dos novelas sumamente representativas del desarrollo de la literatura española en estos últimos años: el bestseller internacional *Patria* (2016, 646 páginas) de Fernando Aramburu y la novela *L'últim patriarca* (*El último patriarca*, 2008, 337 páginas) de Najat El Hachmi. El primero de estos dos autores, Fernando Aramburu (San Sebastián, 1959), es un vasco que vive desde 1984 en la ciudad alemana de Hannover, mientras que en el segundo caso, Najat El Hachmi (Beni Sidel, Marruecos, 1979), se trata de una esritora de origen marroquí que se crió en Cataluña, vive actualmente en Barcelona y escribe en catalán. Ambas novelas fueron galardondas con prestigiosos premios literarios y traducidas a multitud de idiomas, entre ellos alemán. A través de cautivadoras historias familiares y generacionales se abordan conflictos de gran trascendencia cultural, social e histórica. *Patria* trata las huellas y heridas que dejaron en la comunidad vasca las violentas acciones de la organización nacionalista y terrorista ETA. La productora HBO ha anunciado para 2020 el estreno de una serie basada en ella. *El último patriarca*, por su parte, relata las complicadas relaciones entre un padre tradicional y una hija con ideas emancipadoras, ambos emigrados del norte de África a España, como la autora de la novela. Analizaremos de manera detallada, las principales características temáticas y estéticas de ambas obras, siempre teniendo en cuenta los contextos literarios y culturales correspondientes. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:
Interés en leer casi mil páginas. Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:
Todos los participantes deben adquirir y leer antes del comienzo del curso los siguientes libros:

- Fernando Aramburu, *Patria*, Barcelona: Tusquets, 2016, € 13,95 (dt., *Patria*, aus dem Spanischen übersetzt von Willi Zurbrüggen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2018).
- Najat El Hachmi, *El último patriarca*, traducción de Rosa María Prats, Barcelona: Planeta, 2008, € 8,95 (dt., *Der letzte Patriarch*, aus dem Katalanischen von Isabel Müller, Berlin: Wagenbach, 2011).

Anmeldung:
La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092553 La representación de la diversidad funcional en el cine español y latinoamericano

Zeit: Di 16-20 Raum: BB 3 Beginn: 03.11.2020

"Media loves disability" (Lennard Davis 2017). Desde su nacimiento, hace más de cien años, el cine se ha interesado por 'personas con diversidad funcional', término que el español considera actualmente social y políticamente correcto para designar cualquier tipo de 'discapacidad' o 'minusvalía' física, mental o psícica. Salvo raras excepciones como, por ejemplo, el inclasificable clásico *Freaks* (USA, 1932) de Tod Browning, la representación de personas discapacitadas en el cine y las artes populares se ha limitado durante varios decenios a un repertorio de imágenes estereotipadas que se mueven entre los polos "pity and fear" (cf. Leslie Fiedler 1982). Por otro lado, la opción de desempeñar el papel de un discapacitado en la pantalla siempre ha sido un camino prometedor para obtener un Oscar y

devenir un actor conocido, como prueban *Rain Man* (1988, Dustin Hoffman) o *Forrest Gump* (1994, Tom Hanks), por mencionar sólo algunos ejemplos elocuentes. Sin embargo, la representación de la diversidad funcional en el cine ha cambiado considerablemente en los últimos años, gracias a la nueva sensibilidad social y política hacia personajes discapacitados que han suscitado los conceptos de 'inclusión', 'diversidad' e 'interseccionalidad'.
En nuestro curso, orientado hacia los estudios fílmicos y los más recientes *disability studies*, nos proponemos precisamente examinar este cambio de perspectiva, teniendo en cuenta tanto el impacto discursivo de las películas propiamente como los problemas éticos y estéticos que estas plantean. El *corpus* que trataremos incluye producciones españolas y latinoamericanas como *Mar adentro* (ES/FR/IT 2004) de Alejandro Amenábar, *León y Olvido* (ES 2004) de Xavier Bermúdez, *Yo, también* (ES 2009) de Álvaro Pastor y Antonio Naharros, *Campeones* (ES 2018) de Javier Fesser, *Las buenas hierbas* (MX 2010) de María Novaro y *Hoje eu quero voltar sozinho* (BR 2014) de Daniel Ribeiro. Con ello se tematiza una gran variedad de discapacidades como son la paraplejía, el síndrome de Down, la discapacitad intelectual, la enfermedad de Alzheimer y la ceguera.
La duración del curso está provisionalmente determinada de 16 a 20 horas. La mayoría de las sesiones no excederá la duración habitual de dos horas y tendrá lugar entre las 16 y las 18 horas. Cada dos o tres semanas, sin embargo, veremos una película juntos entre las 18 y las 20 horas. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:
Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:
Para todos los que quieran hacerse una idea general del tema se recomienda la lectura de los siguientes artículos (disponibles en la plataforma Learnweb):

- Susanne Hartwig, "Introducción: representar la diversidad funcional", en: Julio Checa/Susanne Hartwig (eds.), *¿Discapacidad? Literatura, teatro y cine hispánicos vistos desde los 'disability studies'*, Berlin: Peter Lang 2018, 7-21
- Christian von Tschilschke, „Spielfilm", en: Susanne Hartwig (ed.), *Behinderung. Kulturwissenschaftliches Handbuch*, Stuttgart: Metzler, 2020.

Anmeldung:
La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

Dr. B. Schuchardt

092554 Literarische Detektive in Hispanoamerikanischen Romanen des 20. und 21. Jahrhunderts
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 303 Beginn: 03.11.2020

In der Gattung der hispanoamerikanischen *novela negra* und Subgattungen wie dem *neopolicial* oder dem *antipolicial* begeben sich Ermittlerfiguren, die entweder selbst praktizierende oder verhinderte Autoren, Literaturwissenschaftler oder Lehrer, in jedem Falle aber begeisterte Leser sind, auf die Suche nach verschollenen Manuskripten und deren Urhebern. Die brisanten Inhalte der gesuchten Texte sind in der Lage, nicht nur den aktuellen Kriminalfall entscheidend voran zu bringen, sondern auch die Mächtigen – Politiker, Bosse von international agierenden Konzernen, Caudillos – zu stürzen, die in ihren Kellern die ein oder andere metaphorische ‚Leiche' verborgen haben. Der Figurentypus des bibliophilen ‚literarischen Detektivs' bildet den thematischen Schwerpunkt des Seminars. Ein solcher Ermittler ist beispielsweise Fernando Terry, gekündigter Universitätsdozent und Hauptfigur des Romans *La novela de mi vida* des kubanischen Autors Leonardo Padura. Auf die Suche nach der verschollenen Autobiographie des kubanischen Dichters José María Heredia stößt Terry auf Verschwörungen, Freimaurer und die Spuren der Geschichte Kubas zu Zeiten der Bemühungen der ehemaligen Kolonie um Unabhängigkeit. Auch Emilio Renzi, Protagonist der Novelle

Nombre falso des argentinischen Autors Ricardo Piglia, wandelt bei seiner kriminalistischen Suche auf literarischen Spuren, wenn er sich bei seinen Nachforschungen auf die Fährte seines berühmten Landsmanns, des Schriftstellers Roberto Arlt begibt.

Anmeldung: Einschreibungen bitte ausschließlich unter Angabe von Namen, Matrikel, Fächerkombination und Semesterzahl bis zum 15.10.20 an schuchardt@uni-muenster.de. Bitte registrieren Sie sich parallel in QUISPOS. Verspätete oder nicht diesem Schema folgende Einschreibungen werden nicht akzeptiert. Diejenigen, die den erhaltenen Platz nicht wahrnehmen, werden um zeitnahe Abmeldung gebeten.

Obligatorische Lektüren:
Padura, Leonardo: *La novela de mi vida*, Barcelona: Tusquets [1]2002.
Piglia, Ricardo: *Nombre falso*, Barcelona: Anagrama [1]1986.

KOLLOQUIEN
(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:
B2: Kompetenzmodul
BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2, LF: Kompetenzmodul

N.N.
092556 Kolloquium
Zeit: Do 16-18 Raum: ULB 201 Beginn: 05.11.2020

No hace mucho que se celebró el 50 aniversario de la publicación de *Cien años de Soledad* (1967) de Gabriel García Márquez, obra clásica que estableció a su autor no sólo en la agenda de la emergente narrativa colombiana de la segunda mitad del siglo XX, sino que abrió las puertas del Realismo Mágico. Gracias a su gran impacto en toda América Latina, causó un nuevo rumbo en la literatura hispanoamericana y su recepción global.
Esta asignatura ofrece una lectura y un análisis detallado de esta obra, que se guía por distintos conceptos teóricos y paradigmas, entre otros

- Realismo Mágico y lo real maravilloso
- Narratología
- Estudios de Memoria
- Literatura e Historia
- Intertextualidad
- Lo carnavalesco en la literatura
- Literaturas del mundo (*Weltliteraturen*) y el Boom.

El curso contiene unas clases teóricas, en las que se explican conceptos y cuestiones básicas, en cuanto al trabajo académico y los métodos de la narratología. En las clases prácticas, debatimos unas exposiciones orales (Referate) preparados por los estudiantes que contienen análisis, comentarios e interpretaciones de los distintos capítulos de *Cien años de Soledad* bajo uno de los enfoques específicos. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. El curso se imparte completamente en castellano y las exposiciones de los estudiantes se realizan en el mismo idioma.
Criterios de participación: Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española. La inscripción se realizará por LSF.
Trabajamos con la edición conmemorativa de la Real Academia Española, que todos los participantes deben adquirir y leer completamente durante el curso:

García Márquez, Gabriel (2007 [1967]): *Cien años de soledad*. Texto revisado por el autor para esta edición conmemorativa. Madrid: Real Academia Española.
Lecturas recomendadas para los principales conceptos teóricos:
Erll, Astrid (2017): *Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Eine Einführung*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler.
Fludernik, Monika (2013): *Erzähltheorie: eine Einführung*. 4. Auflage. Darmstadt: WBG.
García Landa, José Ángel (1998): *Acción, relato, discurso: estructura de la ficción narrativa*. Salamanca: Ed. Univ. de Salamanca.
Martínez, Matías & Michael Scheffel (2012): *Einführung in die Erzähltheorie*. 9., erw. und aktualisierte Auflage. München: Beck.
Matzat, Wolfgang (2014): *Perspektiven des Romans: Raum, Zeit, Gesellschaft; ein romanistischer Beitrag zur Gattungstheorie*. Stuttgart: J.B. Metzler.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch
092589 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mo 10-12 Raum: Beginn: 02.11.2020
Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Haberland
092590 *Aprender el italiano para enseñar el español de manera más reflexionada* – durch Sprachanimation und Interkomprehension zu mehr Lehrbewusstheit im mehrsprachigen Spanischunterricht
Mi 12-14 Raum: BA 323 Beginn: 04.11.2020
Das mehrsprachige Klassenzimmer wird für SpanischlehrerInnen durch die zunehmende sprachliche Heterogenität der Schülerschaft verstärkt zur Realität, sodass im Rahmen der Zielsprachenvermittlung ein stetiger Aufbau auf die individuellen Sprachenrepertoires der Lernenden wünschenswert wäre. Aktuellen fachdidaktischen Prinzipien folgend, sollten demnach mehrsprachigkeitsdidaktische Verfahren den Spanischunterricht durchgängig begleiten und monolinguale Verfahren sukzessive ablösen. In der Realität werden die mitgebrachten Sprachen der Lernenden jedoch nur selten oder lediglich unsystematisch in den Unterricht einbe-

zogen, wobei besonders die – von den Lehrkräften meist nicht beherrschten – Herkunftssprachen häufig ausgeklammert werden, wodurch ein wertvolles Potenzial ungenutzt bleibt.
Um die Studierenden für den besonderen Mehrwert des individuellen Sprachenrepertoires beim Erlernen einer neuen Zielsprache zu sensibilisieren, soll ihnen im Rahmen des Seminars die dem Spanischen verwandte Sprache Italienisch unter Einbezug der mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätze *Interkomprehension* und *Sprachanimation* nähergebracht werden, um die daraus resultierenden Lernerfahrungen für ihre eigene Lehre des Spanischen zu reflektieren und konkrete Handlungsoptionen für einen mehrsprachigen Spanischunterricht abzuleiten. Ausgehend von theoretischen Inputs zu den Kernthemen *Mehrsprachigkeit* und *Mehrsprachigkeitsdidaktik* sowie relevanten Kompetenzbereichen und aktuellen Prinzipien des Spanischunterrichts, sollen die Studierenden aus der Lernerperspektive praktische Erfahrungen mit der italienischen Sprache sammeln und diese mit Hilfe eines Portfolios für Ihre zukünftige Lehre des Spanischen reflektieren und auf ihr Lehrerhandeln übertragen. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden zu vermitteln, welche Vorteile eine mehrsprachige Unterrichtsgestaltung unter Einbezug von mitgebrachten Schul- und Herkunftssprachen mit sich bringt und wie der Spanischunterricht nach mehr- sprachigkeitsdidaktischen Prinzipien gestaltet werden kann.

S. Haberland

092591 Interkulturelles Lernen im Flipped Classroom – Ansätze, Methoden und praktische Impulse für den Spanischunterricht
Do 14-16 Raum: BA 323 Beginn: 05.11.2020

Im Hinblick auf das kulturelle Lernen durchlebte der Fremdsprachenunterricht in den 1980er und 1990er Jahren eine beachtliche Entwicklung. Während bis dahin die Thematisierung von Nationalkulturen sowie die Vermittlung landeskundlichen Faktenwissens den Fremdsprachunterricht ausmachten, wird spätestens mit dem Begriff *Interkulturelle Kommunikative Kompetenz* (Byram 1997) die Interaktion mit anderskulturell geprägten Menschen zur zentralen Thematik erhoben. Auch der Klassenraum selbst wird, bedingt durch die zunehmend heterogene und plurikulturelle Schüler- und Lehrerschaft, mit den Metaphern des „hybriden Raums" (Hallet 2002) bzw. „dritten Ortes" (Kramsch 1993) umschrieben, da in diesem stetig kulturelle Identitäten, Werte und Sichtweisen aufeinandertreffen, welche idealerweise durch unterrichtliche Verfahren ausgehandelt und kreativ weiterentwickelt werden. Da interkulturelles Lernen jedoch auch außerhalb des Klassenraums stattfindet, sollten Lernende darüber hinaus regelmäßig dazu angehalten werden, Inhalte autonom zu erarbeiten, selbstständig Aushandlungsprozesse zu vollziehen und ihre Erfahrungen eigenständig zu reflektieren, sodass sich der Einbezug von *Flipped*-Formaten im Rahmen des interkulturellen Lernens anbietet. Diese Formate zeichnen sich dadurch aus, dass die Lernenden Lerninhalte selbstständig zu Hause erarbeiten, um sie dann im Unterricht zu vertiefen und anzuwenden.

Um die Studierenden in diesem Sinne an das Thema interkulturelles Lernen im Spanischunterricht heranzuführen, soll sich im Rahmen des gesamten Seminars dem Format des *Flipped Classrooms* bedient werden, um so zunächst zentrale Begrifflichkeiten wie *Kultur*, *interkulturelles und transkulturelles Lernen* und *Interkulturelle Kommunikative Kompetenz* sowie relevante Kompetenzbereiche und aktuellen Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts selbstständig zu erarbeiten. Die Präsenzphasen im Seminar sollen schließlich für tiefergehende Diskussionen der erarbeiteten Thematiken sowie zur Erprobung, Analyse und Konzeption von interkulturell ausgerichteten Aufgaben, Materialien und Methoden dienen. Im Rahmen der Aufgabenkonzeption soll schließlich auch das im Seminarkontext selbst erlebte Format des *Flipped Classroom* für die eigene Lehre evaluiert, reflektiert und praktisch umgesetzt werden. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden aufzuzeigen, wie interkulturelles Lernen im *Flipped Classroom* umgesetzt sowie dem Zielsprachenerwerb dienlich kreativ ausgestaltet werden kann.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:
E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Brandt

092592 Vermittlung von Lesestrategien im inklusiven Spanischunterricht

Do 12-14 Raum: BA 323 Beginn: 05.11.2020

Eine gut ausgebildete Lesekompetenz bildet die Grundlage für die Teilhabe am schulischen Unterricht in fast allen Fächern. Die jüngsten Ergebnisse der PISA-Studie (2018) zeigen jedoch, dass beinahe jede/r fünfte Jugendliche in Deutschland über Defizite in diesem Bereich verfügt und mit 15 Jahren noch auf dem Niveau einer/eines Grundschülerin/Grundschülers liest. Solche Ergebnisse legen die Frage nach adäquaten Fördermöglichkeiten zu einer dauerhaften und nachhaltigen Verbesserung dieser Situation nahe. Dies gilt in besonderer Hinsicht für das Lesen in einer Fremdsprache, da es nicht zuletzt Defizite in der Verfügbarkeit und Automatisierung sprachlicher Mittel und Lücken im soziokulturellen Orientierungswissens zu kompensieren gilt. Die Vermittlung und das Training von Lesestrategien können den Leseprozess zielgerichtet anleiten und unterstützen und somit das Textverstehen steigern. Dabei ist es stets von Bedeutung, den individuellen Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler in immer heterogener werdenden Gruppen gerecht zu werden.

Ziel dieses praxisorientierten Seminars ist es, Lehramtsstudierende des Faches Spanisch hinsichtlich der Vermittlung von Lesestrategien im Kontext einer heterogenen Schülerschaft zu professionalisieren. Dazu beschäftigen sie sich zunächst mit der Spezifik des Leseverstehens fremdsprachlicher Schrifttexte im Spanischunterricht und gehen der Frage nach, wie im Hinblick auf Textverstehen unterschiedlichen Vorwissensbeständen, divergierenden Fähigkeiten und individuellen Vorlieben Rechnung getragen werden kann. Auf der Grundlage einer vorgeplanten Unterrichtseinheit, die jeweils für eine konkrete Lerngruppe adaptiert wird, führen die Studierenden anschließend – sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen – an einer vorbestimmten Münsteraner Schule eine Unterrichtseinheit zur Vermittlung von Lesestrategien im Spanischunterricht durch. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Anschluss im Seminar reflektiert.

Das Seminar wird nicht das ganze Semester im wöchentlichen Rhythmus stattfinden, sondern es wird zu Beginn des Seminars gemeinsam ein Zeitplan entwickelt, der die an der Schule investierte Zeit berücksichtigt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, bereits vor dem eigenen Unterrichten einige Stunden in der entsprechenden Lerngruppe zu hospitieren.

A. Manrique Zúñiga

092593 Einsatz von Texten und Medien zur individuellen Förderung im Spanischunterricht

Mi 10-12 Raum: BA 323 Beginn: 04.11.2020

In der heutigen Zeit, in der Distanzlernen und Blended Learning Teil des Alltags geworden sind, steht die inklusive Bildung vor neuen Herausforderungen: Wie können Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen und weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, nun auch noch die Hürde der unsteten Präsenzlehre parieren? Zugleich stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung. Auf welche Weise können wir Lernende mit großem Lernpotenzial gezielt erreichen und ihnen interessensorientiert und mehrkanalig die Anleitung bieten, im Rahmen derer sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können? Dies sind zwei grundlegende Fragen, auf die in diesem Seminar Antworten gesucht werden sollen.

Das vorliegende Seminar legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Arbeit mit schriftlichen sowie mündlichen Texten und diskutiert zugleich einen zeitgemäßen, situativ angemessenen Einsatz von Medien. Die Gendersensibilität und sonderpädagogische Maßnahmen sollen ebenso im Fokus stehen wie die Arbeit in multiprofessionellen Teams. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik Ansätze, um individuell zu fördern. Ferner sind die individuelle Diagnose und Bewertung zentrale zu behandelnde Aspekte, bei denen trotz unterschiedlicher persönlicher Voraussetzung die Gütekriterien zu wahren sind. Somit gibt dieses Seminar einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive Bildung für das Fach Spanisch aus der Perspektive des Jahres 2020 und zeigt kontinuierlich Lösungsmöglichkeiten auf.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

A. Manrique Zúñiga

092594 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 1
Vorbesprechung: 20.11.2020 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 323
1. Blocktermin: 05.12.2020 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 20.01.2021 (Mi) 12-16 Uhr Raum:

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanisch-didaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.
Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung, in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jede/r Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.
Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im Februar 2021 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2021:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1
1. Blocktermin: 26.03.2021 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 21.05.2021 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 04.08.2021 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

092595 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 2
Vorbesprechung: 13.11.2020 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 323
1. Blocktermin: 12.12.2020 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 23.01.2021 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BA 323

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanisch-didaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.
Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung, in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jede/r Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.
Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im Februar 2021 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung imSommersemester 2021:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2
1. Blocktermin: 16.04.2021 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 14.05.2021 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 11.08.2021 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

092596 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1

1. Blocktermin: 09.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 11.12.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 020
3. Blocktermin: 03.03.2021 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

A. Manrique Zúñiga

092597 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

1. Blocktermin: 23.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 27.11.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 020
3. Blocktermin: 10.03.2021 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Dr. A. Pauly

092558 Competencia lingüística I
Zeit: Mi 12-14 Raum: SP4 108 Beginn: 11.11.2020

N.N.

092559 Competencia lingüística I
Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 09.11.2020

N.N.

092560 Competencia lingüística I
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 10.11.2020

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)
3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.
Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I / Competencia lingüística I.*

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Dr. L. Ramos Cruz
092561 Competencia lingüística II
Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 02.11.2020

Dr. J. García Albero
092562 Competencia lingüística II
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 302 Beginn: 03.11.2020

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).
Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II / Sprachkompetenz II.*

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Manuales recomendados:
García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento,* Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (^{4}2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. García Albero
092563 Competencia lingüística III
Zeit: Di 12-14 Raum: F 040 Beginn: 03.11.2020

N.N.

092564 Competencia lingüística III
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 02.11.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.
Es prerrequisito haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Manual recomendado:
Gil, A. - Banús, E. (^{4}1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch*. *Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. A. Pauly
092565 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 13.11.2020

Dr. L. Ramos Cruz
092566 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 09.11.2020

Dr. J. García Albero
092567 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 09.11.2020

N.N.
092568 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 10.11.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.
La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Manual recomendado:
Gil, A. - Banús, E. (^{4}1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch*. *Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. L. Ramos Cruz
092569 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 4 Beginn: 03.11.2020

Dr. J. García Albero
092570 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 02.11.2020

N.N.
092571 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 05.11.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.
Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.
Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Manuales recomendados:
Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español*), Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (4 1991*): Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Dr. J. García Albero
092572 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 04.11.2020

N.N.
092573 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 05.11.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009)
3L: Module 1 und 3

Dr. J. García Albero
092574 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 02.11.2020
Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).
A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:
Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

---

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

En clase se leerán y traducirán textos que reflexionen sobre el mismo hecho de la traducción y minificciones españolas y latinoamericanas especialmente interesantes tanto por su calidad literaria como por los temas gramaticales planteados.
Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Dr. A. Pauly
092575 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 03.11.2020

Dr. A. Pauly
092576 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 06.11.2020

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

N.N.
092577 Mündliche Kommunikation
Zeit: Fr 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 06.11.2020
Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.
La inscripción se realizará a través de HIS-LSF no siendo necesario hacerlo adicionalmente por correo electrónico.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / LANDESKUNDE UND INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)
Universitäres Auslandsmodul

Dr. L. Ramos Cruz
092578 Schriftliche Kommunikation / Landeskunde und Interkulturalität

Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 03.11.2020

En el estudio de una lengua extranjera hay que añadir a la competencia lingüística el componente cultural. Dirigido especialmente a aquellos alumnos que por causas justificadas no pueden realizar estancias en el extranjero, este curso tiene como hilo temático conductor la definición de la identidad cultural en España e Hispanoamérica a partir del descubrimiento y la colonización de América. El (des)encuentro que se produce en 1492 entre estos dos mundos, en principio separados y distintos, es un episodio que exige una competencia intercultural extraordinaria por parte de sus habitantes y recuerda por tanto las situaciones a las que a menudo se ven enfrentados los estudiantes de español como lengua extranjera. A partir de la lectura de una serie de textos claves seleccionados por la docente o sugeridos por los participantes veremos algunas de las consecuencias de este encuentro, concretamente la delimitación política de los territorios de habla hispana, algunas de las visiones del yo y del otro que se desarrollan en ellos, así como las implicaciones de importantes conceptos como son identidad, mestizaje, criollismo, colonización y descolonización.
Como se trata de un curso práctico, se exigirá la preparación previa y exposición de los contenidos por parte de los estudiantes, la participación activa, la discusión en clase y así como la redacción de un texto ensayístico sobre el tema seleccionado. Los textos para la lectura, la discusión y los trabajos escritos serán fundamentalmente en español (nivel C1 según el MCER).

Literatur:
Manual recomendado:
- Born, J. [Hrsg.] (2012): Handbuch Spanisch, Berlin: Schmidt.

La inscripción se realizará través de HISLSF en el período establecido para ello y se hará efectiva mediante la asistencia a la primera clase.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

En clase se analizarán fragmentos de obras españolas y latinoamericanas según los esquemas de análisis propuestos por F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid, Cátedra [27]1989 y J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica).* Madrid, Playor [18]1992. Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Dr. A. Pauly

092579 Comentario de textos
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 04.11.2020

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.
Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.
Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*,

Madrid, Cátedra, 1994.
Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

N. N.
092580 Comentario de textos
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 05.11.2020

N.N.
092581 Comentario de textos
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 06.11.2020

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Dr. J. García Albero
092583 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 06.11.2020

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas tanto lingüísticos como extralingüísticos que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas.
El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso.
Habrá un **límite de 25 alumnos**. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española.
Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

PROPÄDEUTIK MITTELKURS SPANISCH

L. Estrada Martínez
092557 Propädeutik Mittelkurs Spanisch 4 SWS
Zeit: Di 16-18 Raum: Beginn: 03.11.2020
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 04.11.2020

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
3L: Modul 5

T. Pirard

092501 Französisch I (A1)
Di 8-10 Raum: BB 301 Beginn: 03.11.2020

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.
Lehrbuch:
Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München: Langenscheidt, 2011.
Anmeldung bitte ausschließlich über LSF.

S. David-Wachter

092491 Französisch II (A2)
Mo 16-18 Raum: G 32 Beginn: 02.11.2020

Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
3L: Modul 5

L. Tonin

092479 Italienisch I
Di 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 03.11.2020

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.
Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).
Der Kurs wird digital durch ZOOM stattfinden. Die angemeldeten Studierenden werden die notwendigen Informationen über die Verfahrensweise (Learnweb Zugangsdaten inklusive) im Voraus per E-Mail erhalten.

L. Tonin

092478 Italienisch I

Do 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 05.11.2020

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Der Kurs wird digital durch ZOOM stattfinden. Die angemeldeten Studierenden werden die notwendigen Informationen über die Verfahrensweise (Learnweb Zugangsdaten inklusive) im Voraus per E-Mail erhalten.

Dott.ssa C. Parvopassu

092475 Italienisch II

Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 04.11.2020

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Sommersemester 2020 den Kurs 'Romanische Zusatzsprache I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen).

Hinweis: Der Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit!

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt! Anmeldung ausschließlich über HISLSF.

Dott.ssa M. Zefferi

092476 Italienisch II

Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 04.11.2020

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses ***Romanische Zusatzsprache Italienisch I*** und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

Dott.ssa M. Zefferi

092477 Italienisch II

Do 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 05.11.2020

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses ***Romanische Zusatzsprache Italienisch I*** und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
3L: Modul 5

M. López Arpí
092585 Katalanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 03.11.2020

M. López Arpí
092586 Katalanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 04.11.2020

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
3L: Modul 5

N.N.
092587 Portugiesisch II
Zeit: Raum: Beginn:

N.N.
092588 Portugiesisch IV
Zeit: Raum: Beginn:

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
3L: Modul 5

G. Carstea, M.A.
092480 Rumänisch I
Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 02.11.2020

G. Carstea, M.A.
092481 Rumänisch III
Mo 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 02.11.2020

SPANISCH

Verwendbarkeit:
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

N.N.
092583 Spanisch I
Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 04.11.2020

N.N.
092584 Spanisch II
Zeit: Mi 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 04.11.2020

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	**Telefon/Fax**	**Email-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Christina Schmitt	**2 45 21 / 2 45 34**	lingrom@uni-muenster.de	**A 20**
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	A 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Endemann, Friederike	2 11 74		
Fröhlich, Rabea	Lehrauftrag	r_froe02@uni-muenster.de	
Lohwasser, Christian	2 48 16	c_lohw01@uni-muenster.de	A309
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	**Telefon/Fax**	**Email-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Karen Forner	**2 45 27 / 2 83 51**	forner@uni-muenster.de	**A 14**
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Brune, Jonas	2 45 12	jonas.brune@uni-muenster.de	A 311
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. Dr.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Marquez Hermida, Marina	2 45 30	m_marq02@uni-muenster.de	A 303
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Literaturwissenschaft	**Telefon/Fax**	**Email-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Jutta Löbel	**2 45 16 / 2 49 31**	jutta.loebel@uni-muenster.de	**A 116**
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Tonin, Luca	Lehrauftrag	luct@live.it	A 08
Zefferi, Monica, Dr.	2 11 28	zefferi@uni-muenster.de	A 320
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	A 118

Iberoromanische Literaturwissenschaft	**Telefon/Fax**	**Email-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Sabina Ahlmann	**2 45 54 / 2 11 73**	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	**A 106**
Estrada Martínez, Luis Alain	Lehrauftrag	lestrada@uni-muenster.de	
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	A 016
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Schmidt, Jessica	2 94 48	jessica.schmidt@uni-muenster.de	A 15
Schuchardt, Beatrice, Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	A 101
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 307
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	A 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	A 101
Fachdidaktik	**Telefon/Fax**	**Email-Adresse**	**Raum**
Sekretariat Sabina Ahlmann	**2 45 54 / 2 11 73**	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	**A 106**
Brandt, Alina	2 12 47	alina.brandt@uni-muenster.de	A 310
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	A 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	A 203
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	A 208
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	A 312
Allgemeines	**Telefon/Fax**	**Email-Adresse**	**Raum**
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html)